

talanx.

Talanx AG auf einen Blick

	2013	2012	2011
TEUR			
Beteiligungsergebnis	594.445	365.546	247.005
Zinsergebnis	-130.672	-145.864	-144.476
Sonstige betriebliche Erträge	20.548	20.709	102.661
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibungen	78.080	100.980	103.172
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	406.240	139.411	102.018
Außerordentliches Ergebnis	-14.009	-14.009	-14.009
Steueraufwand	23.018	-5.515	12.101
Jahresüberschuss	369.213	130.917	75.907
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	242.259	376.599	300.691
Bilanzgewinn	611.472	507.516	376.599
Finanzanlagen	7.398.787	7.414.203	6.331.574
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	315.997	315.782	260.000
Kapitalrücklage	1.394.223	1.390.397	629.529
Gewinnrücklage	2.901.819	2.902.758	2.902.758
Bilanzgewinn	611.472	507.516	376.599
Eigenkapital gesamt	5.223.511	5.116.453	4.168.886
Fremdmittel über 1 Jahr Laufzeit ¹⁾	1.618.870	871.106	1.274.637

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von \pm einer Einheit auftreten.

¹⁾ Die Angabe der Fremdmittel über ein Jahr bezieht sich ausschließlich auf die in der Bilanz unter Position C ausgewiesenen Verbindlichkeiten

Die Definitionen der hier aufgeführten Kennzahlen stehen am Schluss dieses Berichts im Kapitel „Glossar und Kennzahldefinitionen“.

Inhalt

2	Bericht des Aufsichtsrats
6	Verwaltungsorgane der Gesellschaft
6	Aufsichtsrat
9	Vorstand
11	Lagebericht
12	Jahresabschluss
12	Bilanz
14	Gewinn- und Verlustrechnung
15	Anhang
15	Allgemeine Angaben
15	Angaben zur Bilanzierung und Bewertung
18	Angaben zur Bilanz – Aktiva
18	Angaben zur Bilanz – Passiva
20	Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva
27	Erläuterungen zur Bilanz – Passiva
32	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
35	Sonstige Angaben
40	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
41	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
42	Glossar und Kennzahldefinitionen
44	Kontakt

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Geschäftsjahr 2013 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben uneingeschränkt wahrgenommen. Wir befassten uns eingehend mit der wirtschaftlichen Lage, der Risikosituation und der strategischen Entwicklung der Talanx AG und ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften. Wir berieten den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens, überwachten die Geschäftsführung und waren in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung unmittelbar eingebunden.

Im Berichtsjahr kamen wir zu vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen, die am 20. März, am 14. Mai, am 13. August und am 13. November 2013 stattfanden, sowie zu einer konstituierenden Aufsichtsratssitzung am 6. Mai 2013 zusammen. Wie schon im Jahr zuvor hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ihre gesetzlichen Befugnisse wahrgenommen und zu einer Sitzung zwei Vertreter entsandt. Der Finanz- und Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats trat zu vier ordentlichen und einer konstituierenden, der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten zu drei Sitzungen und der Nominierungsausschuss zu einer Sitzung zusammen. Sitzungen des nach den Vorschriften des Mitbestimmungsgesetzes gebildeten Vermittlungsausschusses waren im Jahr 2013 nicht erforderlich. Der Gesamtaufichtsrat wurde jeweils über die Arbeit der Ausschüsse informiert. Des Weiteren ließen wir uns vom Vorstand auf Basis der Quartalsabschlüsse schriftlich und mündlich über den Gang der Geschäfte sowie die Lage des Unternehmens und des Konzerns unterrichten. Zu keinem Zeitpunkt im Berichtsjahr sahen wir uns veranlasst, Prüfungsmaßnahmen nach § 111 Absatz 2 Satz 1 AktG durchzuführen. Soweit zwischen den Sitzungen eilbedürftige, zustimmungspflichtige Geschäfte anstanden, legte der Vorstand uns diese zur Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren vor. Die Vorsitzenden von Aufsichtsrat und Vorstand tauschten sich regelmäßig über wesentliche Entwicklungen und Geschäftsvorfälle im Unternehmen und innerhalb des Talanx-Konzerns aus. Insgesamt haben wir uns im

Rahmen unserer gesetzlichen und satzungsmäßigen Zuständigkeit von der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Vorstandshandelns überzeugt.

Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäfts- und Finanzlage einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements, über wichtige Investitionsvorhaben und grundsätzliche Fragen der Unternehmenspolitik sowie über Geschäfte, die zwar nicht der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, über die jedoch nichtsdestoweniger entsprechend den Regelungen der Geschäftsordnung zu berichten ist, über die Auswirkungen von Naturkatastrophen, den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten sowie weitere wesentliche Entwicklungen in der Gesellschaft, im Konzern sowie im europäischen Umfeld (Staatschuldenkrise, Stand der Umsetzung von Solvency II). In unseren Sitzungen haben wir die Berichte des Vorstands ausführlich erörtert sowie Anregungen und Optimierungsvorschläge eingebracht. Alle Sitzungen des Aufsichtsrats wurden in Anwesenheit sämtlicher Mitglieder abgehalten mit Ausnahme der Sitzungen im Mai, an denen ein Mitglied lediglich durch schriftliche Stimmbotschaft an den Beschlussfassungen teilnehmen konnte.

Schwerpunkte der Beratungen im Plenum

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und der einzelnen Konzernsegmente, die Situation in der deutschen Lebensversicherung und speziell die künftige Positionierung der HDI Lebensversicherung AG, die Bündelung und Optimierung der IT in der konzerninternen Talanx Systeme AG, die strategische Aufstellung des Konzerns in Lateinamerika, die künftige Struktur für die europäischen Auslandseinheiten des Geschäftsbereichs Industrie sowie die Planungen für das Jahr 2014 standen im Mittelpunkt der Berichterstattung und wurden ausführlich in unseren Sitzungen behandelt. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden uns Gründe für Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den gültigen Plänen und Zielen dargestellt, die von uns entsprechend nachvollzogen wurden.

Einen weiteren Schwerpunkt der Beratung bildete erneut das Risikomanagement im Konzern. Die Risikoberichterstattung des Vorstands war Gegenstand jeder Sitzung des Aufsichtsrats. Wir behandelten ferner eine Reihe von Refinanzierungsmaßnahmen und Fragen des Ausbaus und der Reduzierung von Beteiligungsbesitz und gaben im Vorfeld der Ausgabe von Mitarbeiteraktien unsere Zustimmung zu einer Kapitalerhöhung unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals. Zudem wurde über die Struktur und Besetzung des Vorstands der Gesellschaft beraten.

Mit Blick auf § 87 Absatz 1 AktG befasste sich das Aufsichtsratsplenum mit der Neuregelung des Geschäftsbereichsbonus, der Festlegung der Geschäftsbereichsziele 2014 sowie mit der Festsetzung der Tantiemen der Mitglieder des Vorstands und zog dabei auch externe Stellungnahmen für die Beurteilung der Angemessenheit und Struktur der Vorstandsvergütung heran. Ferner wurde der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 13. November 2013 gemäß § 3 Absatz 5 der Versicherungs-Vergütungsverordnung über die Ausgestaltung der Vergütungssysteme im Konzern unterrichtet. Darüber hinaus fand eine Überprüfung der Festbezüge von fünf Vorstandsmitgliedern zum 1. Januar 2014 statt, bei der auch horizontale und vertikale Vergütungsaspekte und -konzepte als Vergleich und Orientierung herangezogen wurden. Die Frage der Angemessenheit des Vergütungssystems für Geschäftsleiter im Konzern wurde in den Aufsichtsratssitzungen am 20. März 2013 und am 14. Mai 2013 behandelt.

Die aufgrund von Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zustimmungspflichtigen Geschäfte und Maßnahmen haben wir nach Prüfung und Erörterung mit dem Vorstand verabschiedet.

Arbeit der Ausschüsse

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat verschiedene Ausschüsse gebildet: den Finanz- und Prüfungsausschuss mit fünf Mitgliedern, den Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten und den Vermittlungsausschuss mit jeweils vier Mitgliedern sowie den Nominierungsausschuss mit drei Mitgliedern. Eine Erhöhung der Anzahl der Mitglieder des Finanz- und Prüfungsausschusses und des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten um jeweils ein Mitglied wurde erörtert, im Ergebnis jedoch nicht beschlossen. Die Ausschüsse bereiten die Beratung und Beschlussfassung im Plenum vor. Darüber hinaus sind den Ausschüssen auch eigene Beschlusszuständigkeiten übertragen. Die Niederschriften über die Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses sowie des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten werden auch den Mitgliedern des Aufsichtsrats zur Verfügung gestellt, die nicht diesen Ausschüssen angehören. Wie sich die Ausschüsse zusammensetzen, ist im Geschäftsbericht auf Seite 8 dargestellt.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats behandelte – neben der Vorbereitung der Erörterung und Beschlussfassungen im Plenum – in vertiefter Form die Quartalsabschlüsse der Gesellschaft und des Konzerns. Des Weiteren haben wir im Finanz- und Prüfungsausschuss den Bericht des Vorstands über ein mögliches Zweitlisting der Gesellschaft an der Warschauer Börse entgegengenommen, die Ergebnisse einer aktuarischen Prüfung der Nettoschadenreserven für das Nichtlebensversicherungsgeschäft im Talanx-Konzern sowie die Rentabilitätsentwicklung der einzelnen Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2012 erörtert und uns mit dem internen Kontrollsystem und den Risikoberichten sowie den Jahresberichten der internen Revision und des Chief Compliance Officers befasst. Im Übrigen ließen wir uns von KPMG im Rahmen eines Client Service Review zum Stand der Nachfolgeplanung in der Prüfungsleitung sowie über Trends in der Versicherungswirtschaft berichten und erörterten die Ergebnisse von KPMG zu einer vom Ausschuss in Auftrag gegebenen Statusanalyse des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems nach MaRisk vA im Talanx-Konzern.

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten hat – neben der Vorbereitung der Erörterung und Beschlussfassung im Plenum – die Ziele der einzelnen Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014 vorgegeben sowie die Beratungstätigkeit eines Unternehmens, an dem ein Aufsichtsratsmitglied mit einem Geschäftsanteil von 27,9 % beteiligt ist, für Gesellschaften des Talanx-Konzerns genehmigt. Außerdem wurden im Zuge der Festlegung der Vorstandstantiemen sowie der Überprüfung der Festbezüge von Vorstandsmitgliedern Empfehlungen an das Aufsichtsratsplenum ausgesprochen.

Der Nominierungsausschuss ist am 15. Januar 2013 zu einer Sitzung zusammengetreten und hat mit dem Ziel einer ausgewogenen, an dem Grundsatz der Vielfalt ausgerichteten Zusammensetzung des Aufsichtsrats Empfehlungen für einen Vorschlag zur Neuwahl der Anteilseignervertreter des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung am 6. Mai 2013 ausgesprochen.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Besondere Aufmerksamkeit widmete der Aufsichtsrat erneut dem Thema Corporate Governance. In seiner Sitzung am 13. November 2013 befasste sich der Aufsichtsrat mit diversen Neuerungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in der Fassung vom 13. Mai 2013 und nahm die gemäß Ziffer 4.2.2 DCGK für den vertikalen Vergütungsausgleich gebotenen Abgrenzungen vor. Weiterhin nahm der Aufsichtsrat eine Information des Vorstands über die Schwerpunkte der Personalarbeit im Konzern sowie über den Auf- und Ausbau des Diversity Managements entgegen. Intensiv diskutiert wurden ferner die Ergebnisse einer im April 2013 durchgeführten Effizienzprüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrats.

Im Übrigen nutzten fast alle Mitglieder des Aufsichtsrats eine von der Gesellschaft angebotene interne Informationsveranstaltung, die sich mit dem Stand und der Entwicklung des Risikomanagements im Konzern befasste. Ungeachtet der hohen Bedeutung, die der Aufsichtsrat den im DCGK formu-

lierten Standards einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung zumisst, hat der Aufsichtsrat beschlossen, den Empfehlungen in Ziffer 4.2.3 Absatz 4 DCGK zum Abfindungs-Cap in Vorstandsverträgen, in Ziffer 5.2 Absatz 2 DCGK zum Vorsitz im Prüfungsausschuss und in Ziffer 4.2.3 Absatz 2 DCGK zu möglicherweise nötigen betragsmäßigen Höchstgrenzen bei der Auszahlung von Talanx Share Awards nicht zu entsprechen. Die Begründung hierfür findet sich in der Entsprechenserklärung nach § 161 AktG zur Beachtung des DCGK, die im Konzerngeschäftsbericht im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung abgedruckt ist. Weitere Informationen zum Thema Corporate Governance sind auf der Website der Talanx AG zugänglich.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss der Talanx AG, der Abschluss des Talanx-Konzerns, der nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards „IFRS“) aufgestellt wurde, sowie die entsprechenden Lageberichte wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft. Die Bestellung der Abschlussprüfer erfolgte durch die Hauptversammlung; der Finanz- und Prüfungsausschuss erteilte den konkreten Prüfungsauftrag und bestimmte – neben den üblichen Prüftätigkeiten – als Schwerpunkte die Prüfung des Risikoberichts und des Vergütungsberichts sowie zusätzlich beim Jahresabschluss die Prüfung der Steuerrückstellungen und beim Konzernabschluss die Prüfung der Ermittlung der Minderheitenanteile und der Bestimmung der „Contingent Liabilities“ nach IAS 37. Ferner waren die Prüfungsschwerpunkte der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) Gegenstand der Prüfungshandlungen der Abschlussprüfer. Eine Prüfung der DPR im Herbst 2013 führte zu keinen Beanstandungen.

Die Prüfungen der Abschlussprüfer ergaben keinen Anlass zu Beanstandungen. In den erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerken erklärten die Abschlussprüfer, dass die Buchführung und der Jahres- bzw. der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln und die Lageberichte im Einklang mit dem Jahres- bzw. dem Konzernabschluss stehen.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte der KPMG wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugeleitet. Sie wurden im Finanz- und Prüfungsausschuss am 18. März 2014 und in der Aufsichtsratssitzung am 19. März 2014 ausführlich behandelt. Der Abschlussprüfer nahm jeweils an den Beratungen des Finanz- und Prüfungsausschusses und des Gesamtaufichtsrats über den Jahres- und den Konzernabschluss teil und berichtete über die Durchführung der Prüfungen. Dabei stand er uns für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, der entsprechenden Lageberichte und der Prüfungsberichte der Abschlussprüfer haben wir uns jeweils deren Urteil angeschlossen und den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss gebilligt.

Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Den in den Lageberichten getroffenen Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung stimmen wir zu. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließen wir uns nach Prüfung aller insoweit zu beachtenden Aspekte an.

Der vom Vorstand gemäß § 312 AktG erstellte Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen wurde gleichfalls von der KPMG Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüft und mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wird, dass

1. die tatsächlichen Angaben richtig sind,
2. bei den im Bericht ausgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Wir haben den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Dabei kommen wir zum gleichen Ergebnis wie die Abschlussprüfer und haben keine Einwendungen gegen die in diesem Bericht wiedergegebene Erklärung.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Mai 2013 endete die Amtszeit der Anteilseignerseite des Aufsichtsrats. Die Anteilseignerseite des Aufsichtsrats war daher von der Hauptversammlung 2013 neu zu wählen. Diese bestätigte Frau Aschendorf sowie die Herren Baumgartl, Dr. Lindner, Prof. Dr. Rohkamm und Dr. Schipporeit in ihrem Amt. Neu in den Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung die Herren Dr. Jung, Lohmann und Steiner gewählt, während die Mandate der Herren Dr. Petram, Dr. Rogowski und Wenning mit Ablauf der Hauptversammlung am 6. Mai 2013 endeten. Der Aufsichtsrat hat Herrn Dr. Petram, Herrn Dr. Rogowski und Herrn Wenning für deren langjährige wert- und vertrauensvolle Mitarbeit jeweils Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Der neu gewählte Aufsichtsrat hat Herrn Baumgartl zum Aufsichtsratsvorsitzenden wiedergewählt. Zum weiteren stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats – neben Herrn Rieger als Vertreter der Arbeitnehmer – wurde Herr Prof. Dr. Rohkamm gewählt.

Der Aufsichtsrat beschloss ferner die Verlängerung des im Jahr 2014 auslaufenden Vorstandsmandats von Herrn Wallin. Er beschloss im Übrigen, das Mandat von Herrn Dr. Noth im Vorstand der Gesellschaft mit Ablauf der Bestellung am 31. Mai 2014 auslaufen zu lassen. Der Aufsichtsrat hat Herrn Dr. Noth seinen Dank ausgesprochen.

Dank an Vorstand und Mitarbeiter

Das erfreuliche Geschäftsergebnis der Gesellschaft und des Konzerns gleichermaßen wie die Fortentwicklung der strategischen Position ist der außerordentlichen Leistung des Vorstands und der Mitarbeiter geschuldet. Der Aufsichtsrat spricht hierfür dem Vorstand und den Mitarbeitern seinen besonderen Dank aus.

Hannover, 19. März 2014

Für den Aufsichtsrat

Wolf-Dieter Baumgartl
(Vorsitzender)

Verwaltungsorgane der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Wolf-Dieter Baumgartl

Vorsitzender

Berg

ehem. Vorsitzender des Vorstands
der Talanx AG

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
HDI V.a.G.
- Mitglied des Aufsichtsrats
Hannover Rück SE
- Mitglied des Beirats
E+S Rückversicherung AG
- Mitglied des Verwaltungsrats
HDI Assicurazioni S.p.A.

Ralf Rieger*

stv. Vorsitzender

Raesfeld

Angestellter

HDI Vertriebs AG

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Mitglied des Aufsichtsrats
 - HDI Vertriebs AG
 - Talanx Deutschland AG

Prof. Dr. Eckhard Rohkamm

stv. Vorsitzender

Hamburg

ehem. Vorsitzender des Vorstands
der ThyssenKrupp Technologies AG

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
HDI V.a.G.

Antonia Aschendorf

Hamburg

Rechtsanwältin

Mitglied des Vorstands der APRAXA eG

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Mitglied des Aufsichtsrats
 - Berufsförderungswerk
Hamburg GmbH**
 - Grundeigentümer Versicherung
VVaG**
 - Hamburger Friedhöfe AÖR**
 - HGV Hamburger Gesellschaft
für Vermögens- und Beteiligungs-
management mbH**

Karsten Faber*

Hannover

Zentralbereichsleiter

Hannover Rück SE,

E+S Rückversicherung AG

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - Aegidius Rückversicherung AG**
 - AGILA Haustierversicherung AG**
 - European Warranty Partners SE
 - Wertgarantie AG**

Jutta Hammer*

Bergisch Gladbach

Angestellte

HDI Kundenservice AG

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Mitglied des Aufsichtsrats
Talanx Deutschland AG

Gerald Herrmann*

Norderstedt

Gewerkschaftssekretär

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Mitglied des Aufsichtsrats
 - Finanz Informatik GmbH & Co. KG**
(bis 29. Mai 2013)
 - Landesbank Berlin AG**
 - Landesbank Berlin Holding AG**

Dr. Hermann Jung

Heidenheim

Mitglied der Geschäftsführung
der Voith GmbH
(seit 6. Mai 2013)

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Mitglied des Aufsichtsrats HDI V.a.G.
- Mitglied des Wirtschaftsbeirats
Bayern LB**
- Mitglied des Regionalbeirats Südwest
Commerzbank AG**
- Mitglied des Verwaltungsrats
Dachser GmbH & Co. KG**

Dr. Thomas Lindner

Albstadt

Vorsitzender der Geschäftsführung
der Groz-Beckert KG

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Mitglied des Aufsichtsrats
HDI V.a.G.
- Vorsitzender des Beirats Stuttgart
Deutsche Bank AG**
- Mitglied des Regionalbeirats Südwest
Commerzbank AG**

* Arbeitnehmervertreter

** Mitgliedschaften in konzernexternen Aufsichtsräten und vergleichbaren
Kontrollgremien anderer in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen

Dirk Lohmann

Forch, Schweiz
Präsident des Verwaltungsrats und
Vorsitzender der Geschäftsführung
Secquaero Advisors AG
(seit 6. Mai 2013)

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Präsident des Verwaltungsrats
Secquaero Advisors AG, Freienbach,
Schweiz**
- Mitglied des Verwaltungsrats
Schroder Investment Management
(Switzerland) AG**
- Mitglied des Board of Directors
 - Secquaero Re (Guernsey) ICC Ltd.,
Guernsey**
 - Secquaero Re Vinyard IC Ltd.,
Guernsey**
 - Secquaero Re Regent IC Ltd.,
Guernsey**
 - Secquaero Re Rivaner IC Ltd.,
Guernsey**
 - Secquaero Re Cloudy Bay IC Ltd.,
Guernsey**
 - Zweigelt Holdings Ltd., Guernsey**

Jutta Mück*

Oberhausen
Angestellte
HDI-Gerling Industrie Versicherung AG

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Mitglied des Aufsichtsrats
 - HDI-Gerling Industrie
Versicherung AG
 - Talanx Service AG

Otto Müller*

Hannover
Angestellter
Hannover Rück SE

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Mitglied des Aufsichtsrats
Hannover Rück SE

Dr. Hans-Dieter Petram

Inning
ehem. Mitglied des Vorstands
der Deutsche Post AG
(bis 6. Mai 2013)

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Mitglied des Board of Directors
DHL Global Mail, Florida**

Dr. Michael Rogowski

Heidenheim
Vorsitzender des Stiftungsrats
der Hanns-Voith-Stiftung
(bis 6. Mai 2013)

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Mitglied des Aufsichtsrats
 - Carl Zeiss AG** (bis 31. März 2013)
 - Klöckner & Co. SE**
 - Vattenfall GmbH**

Katja Sachtleben-Reimann*

Hannover
Angestellte
Talanx Service AG

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Mitglied des Aufsichtsrats
 - Talanx Service AG
 - Talanx Systeme AG

Dr. Erhard Schipporeit

Hannover
ehem. Mitglied des Vorstands
der E.ON AG

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Mitglied des Aufsichtsrats
 - BDO AG**
 - Deutsche Börse AG**
 - Fuchs Petrolub SE**
 - Hannover Rück SE
 - HDI V. a. G.
 - SAP AG**
- Mitglied des Board of Directors
 - Fidelity Funds SICAV, Luxemburg**
 - TUI Travel plc., London**

Norbert Steiner

Baunatal
Vorsitzender des Vorstands der K+S AG
(seit 6. Mai 2013)

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
K+S KALI GmbH**
- Mitglied des Aufsichtsrats HDI V. a. G.

Prof. Dr. Ulrike Wendeling-Schröder*

Berlin
Professorin an der
Leibniz Universität Hannover

Werner Wenning

Leverkusen
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Bayer AG
(bis 6. Mai 2013)

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
E.ON AG**
- Mitglied des Aufsichtsrats
 - Henkel Management AG**
 - Siemens AG**

* Arbeitnehmervertreter

** Mitgliedschaften in konzernexternen Aufsichtsräten und vergleichbaren
Kontrollgremien anderer in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen

Aufsichtsratsausschüsse

Der Aufsichtsrat hat aus den Reihen seiner Mitglieder vier Ausschüsse gebildet, die dem Gesamtaufichtsrat zur Seite stehen.

Finanz- und Prüfungsausschuss

- Wolf-Dieter Baumgartl, *Vorsitzender*
- Dr. Thomas Lindner
- Ralf Rieger
- Prof. Dr. Eckhard Rohkamm
- Dr. Erhard Schipporeit

Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten

- Wolf-Dieter Baumgartl, *Vorsitzender*
- Prof. Dr. Eckhard Rohkamm
- Norbert Steiner
- Prof. Dr. Ulrike Wendeling-Schröder

Vermittlungsausschuss

- Wolf-Dieter Baumgartl, *Vorsitzender*
- Ralf Rieger
- Prof. Dr. Eckhard Rohkamm
- Katja Sachtleben-Reimann

Nominierungsausschuss

- Wolf-Dieter Baumgartl, *Vorsitzender*
- Dr. Thomas Lindner
- Dirk Lohmann

Aufgaben der Ausschüsse

Finanz- und Prüfungsausschuss

- Vorbereitung der Finanzentscheidungen des Gesamtaufichtsrats
- Entscheidung anstelle des Gesamtaufichtsrats über bestimmte Finanzangelegenheiten, wie Gründung von Gesellschaften, Erwerb von Beteiligungen und Kapitalerhöhung bei Tochtergesellschaften innerhalb eines jeweils definierten Werterahmens

Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten

- Vorbereitung der Personalangelegenheiten des Gesamtaufichtsrats
- Entscheidung anstelle des Gesamtaufichtsrats über bestimmte Personalangelegenheiten, für die der Gesamtaufichtsrat nicht zwingend ausschließlich zuständig ist

Vermittlungsausschuss

- Vorschlag für die Bestellung eines Vorstandsmitglieds, wenn im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Zweidrittelmehrheit erreicht wird (§ 31 Absatz 3 MitbestG)

Nominierungsausschuss

- Empfehlung von geeigneten Kandidaten für die Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung

Vorstand

Herbert K. Haas

Vorsitzender

Burgwedel

Vorsitzender des Vorstands

HDI Haftpflichtverband
der Deutschen Industrie V. a. G.,
Hannover

Im Talanx-Vorstand verantwortlich für:

- Datenschutz
- Group Communications
- Informationstechnologie (seit 1. Januar 2014)
- Investor Relations
- Konzernentwicklung
- Projektportfoliomanagement
- Recht
- Revision
- Vorstandsbüro/Compliance

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - E+S Rückversicherung AG
 - Hannover Rück SE
 - HDI-Gerling Industrie Versicherung AG
 - HDI Kundenservice AG
 - Talanx Deutschland AG
 - Talanx International AG
 - Talanx Systeme AG
- Mitglied des Beirats NORD/LB*

Dr. Christian Hinsch

stv. Vorsitzender

Burgwedel

stv. Vorsitzender des Vorstands

HDI Haftpflichtverband
der Deutschen Industrie V. a. G.,
Vorsitzender des Vorstands
HDI-Gerling Industrie Versicherung AG,
Hannover

Im Talanx-Vorstand verantwortlich für:

- Geschäftsbereich
 - Industrierversicherung
- Facility-Management
- Personal
- Einkauf
- Rückversicherungseinkauf

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - Talanx Reinsurance Broker GmbH
 - Talanx Reinsurance (Ireland) Ltd.
 - Talanx Service AG
- stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - EXTREMUS Versicherungs-AG*
 - Talanx Systeme AG
- Mitglied des Aufsichtsrats
 - RAG AG*
 - RAG Deutsche Steinkohle AG*

Torsten Leue

Hannover

Vorsitzender des Vorstands

Talanx International AG, Hannover

Im Talanx-Vorstand verantwortlich für:

- Geschäftsbereich Privat- und
Firmenversicherung International

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - CiV Hayat Sigorta Anonim Sirketi
 - HDI-Gerling Życie Towarzystwo Ubezpieczeń S. A.
 - HDI Seguros S. A.
 - HDI Sigorta A. Ş.
 - Magyar Posta Életbiztosító Részvénytársaság
 - Towarzystwo Ubezpieczeń Reasekuracji
WARTA Spolka Akcyjna
 - Towarzystwo Ubezpieczeń Europa Spolka Akcyjna
 - Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie
WARTA Spolka Akcyjna
- Mitglied des Aufsichtsrats Talanx Service AG
- stv. Vorsitzender des Verwaltungsrats
HDI Assicurazioni S. p. A.

Dr. Thomas Noth

Hannover
Vorsitzender des Vorstands
Talanx Systeme AG, Hannover

Im Talanx-Vorstand verantwortlich für:

- Informationstechnologie (bis 31. Dezember 2013)

Dr. Immo Querner

Celle
Mitglied des Vorstands
HDI Haftpflichtverband
der Deutschen Industrie V. a. G.,
Hannover

Im Talanx-Vorstand verantwortlich für:

- Finanzen/Beteiligungen/Immobilien
- Kapitalanlagen
- Controlling
- Inkasso
- Risikomanagement
- Rechnungswesen/Steuern
- Treasury

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
Talanx Asset Management GmbH
- stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - Ampega Investment GmbH
 - Talanx Immobilien Management GmbH
 - Talanx Reinsurance Broker GmbH
 - Talanx Service AG
- Mitglied des Aufsichtsrats
 - E+S Rückversicherung AG
 - Hannover Rück SE
 - Talanx International AG
 - Talanx Reinsurance (Ireland) Ltd.
 - Talanx Systeme AG
 - TERTIA Handelsbeteiligungsgesellschaft mbH*
- Mitglied des Börsenrats
Frankfurter Wertpapierbörse
- Mitglied des Verwaltungsrats
Talanx Finanz (Luxemburg) S. A.

Dr. Heinz-Peter Roß

Gräfelfing
Vorsitzender des Vorstands
Talanx Deutschland AG, Hannover

Im Talanx-Vorstand verantwortlich für:

- Geschäftsbereich Privat- und
Firmenversicherung Deutschland
- Betriebsorganisation

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - HDI Lebensversicherung AG
 - HDI Versicherung AG
 - HDI Vertriebs AG
 - neue leben Holding Aktiengesellschaft
 - PB Lebensversicherung AG
 - PB Versicherung AG
 - TARGO Lebensversicherung AG
 - TARGO Versicherung AG
- Mitglied des Aufsichtsrats
 - Talanx Service AG
 - Talanx Systeme AG
- Mitglied des Beirats
Roland Rechtsschutz Versicherung AG*

Ulrich Wallin

Hannover
Vorsitzender des Vorstands
Hannover Rück SE,
Hannover

Im Talanx-Vorstand verantwortlich für:

- Geschäftsbereich Rückversicherung

Aktuelle weitere Mandate in
Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
 - Hannover Life Reassurance Company of America
 - Hannover Re (Bermuda) Ltd.
 - Hannover Re (Ireland) Limited
- Mitglied des Aufsichtsrats
Hannover Life Re of Australasia Ltd.
- Mitglied des Beirats
 - Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
 - Barmenia Krankenversicherung a. G.
 - Barmenia Lebensversicherung a. G.

* Mitgliedschaften in konzernexternen Aufsichtsräten und vergleichbaren
Kontrollgremien anderer in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen

Lagebericht.

Nach § 315 Abs. 3 HGB wurden der Lagebericht der Talanx AG und der Talanx-Konzernlagebericht zusammengefasst und im Konzern-Geschäftsbericht 2013 veröffentlicht. Der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Talanx AG und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Talanx AG und der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2013 stehen unter www.talanx.com/investor-relations/finanzberichte auch im Internet zur Verfügung.

Jahresabschluss. Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	31.12.2013	31.12.2012
TEUR		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.009	5.295
2. Geleistete Anzahlungen	2.639	851
	8.648	6.146
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	741	675
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	—	—
	741	675
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.235.274	7.074.442
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	141.333	252.924
3. Beteiligungen	22.180	24.545
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	—	62.292
	7.398.787	7.414.203
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	260.066	247.063
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 2.260 TEUR (i.V. 2.246 TEUR)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	74.919	102.801
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 14.644 TEUR (i.V. 18.255 TEUR)		
	334.985	349.864
II. Guthaben bei Kreditinstituten		
	161.736	206.816
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	4.690	5.080
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	33	34
Summe der Aktiva	7.909.620	7.982.818

Passiva	31.12.2013	31.12.2012
TEUR		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	315.997	315.782
II. Kapitalrücklage	1.394.223	1.390.397
III. Gewinnrücklagen	2.901.819	2.902.758
IV. Bilanzgewinn	611.472	507.516
	5.223.511	5.116.453
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	599.762	594.678
2. Steuerrückstellungen	144.649	128.254
3. Sonstige Rückstellungen	76.572	65.476
	820.983	788.408
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	564.900	9.000
– davon konvertibel: 0 TEUR (i.V. 0 TEUR)/davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 0 TEUR (i.V. 9.000 TEUR)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	150.586	500.556
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 150.586 TEUR (i.V. 550.556 TEUR)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	266	137
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 266 TEUR (i.V. 137 TEUR)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.133.062	1.563.159
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 79.091 TEUR (i.V. 847.053 TEUR)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	16.312	4.646
– davon aus Steuern: 403 TEUR (i.V. 263 TEUR)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 TEUR (i.V. 2.278 TEUR)		
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 16.312 TEUR (i.V. 3.887 TEUR)		
	1.865.126	2.077.498
D. Rechnungsabgrenzungsposten	–	459
Summe der Passiva	7.909.620	7.982.818

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.–31.12.2013

	31.12.2013	31.12.2012
TEUR		
1. Erträge aus Beteiligungen – davon aus verbundenen Unternehmen: 371.333 TEUR (i.V. 195.189 TEUR)	371.333	196.010
2. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	223.129	170.294
3. Sonstige betriebliche Erträge – davon aus der Währungsumrechnung: 738 TEUR (i.V. 180 TEUR)	20.548	20.709
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	26.241	21.946
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung: –8.532 TEUR (i.V. –6.472 TEUR)	–6.016	–4.219
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.891	1.538
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen – davon aus der Währungsumrechnung: 493 TEUR (i.V. 425 TEUR)	54.690	80.559
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens – davon aus verbundenen Unternehmen: 11.710 TEUR (i.V. 10.282 TEUR)	11.710	13.289
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen: 1.275 TEUR (i.V. 1.923 TEUR) – davon aus Abzinsung: 0 TEUR (i.V. 242 TEUR)	3.977	9.190
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.274	1.156
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen: 78.170 TEUR (i.V. 82.833 TEUR) – davon aus Aufzinsung: 36.815 TEUR (i.V. 38.022 TEUR)	146.359	168.343
11. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	17	758
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	406.240	139.411
13. Außerordentliche Aufwendungen	14.009	14.009
14. Außerordentliches Ergebnis	–14.009	–14.009
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23.012	–5.519
16. Sonstige Steuern	6	4
17. Jahresüberschuss	369.213	130.917
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	242.259	376.599
19. Bilanzgewinn	611.472	507.516

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 wurde nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bewertung Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände und die Betriebs- und Geschäftsausstattung werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Anzahlungen werden mit den Anschaffungskosten in der Bilanz angesetzt. Die Abschreibungen erfolgten nach der linearen Methode; die Nutzungsdauer beträgt drei bis 20 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150 EUR werden sofort als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 EUR werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Für das Jahr 2009 wurde für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellkosten über 150 EUR bis 1.000 EUR ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert.

Der Zeitwert der Holdinggesellschaften wurde im Rahmen einer sogenannten „Sum-of-Parts“-Bewertung bestimmt, innerhalb derer die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit den jeweiligen Zeitwerten angesetzt wurden. Die Ermittlung der Zeitwerte für die Beteiligungen an operativen Gesellschaften erfolgt bei Kompositversicherungsgesellschaften und Finanzdienstleistern mittels des Ertragswertverfahrens. Bei Lebensversicherungsgesellschaften wird der Marktwert überwiegend anhand fortgeschriebener Embedded Values ermittelt. Für verschiedene Private-Equity- und Grundstücksgesellschaften wurde der Zeitwert anhand des Net Asset Value ermittelt. In begründeten Einzelfällen wurden Gesellschaften mit ihrem Buchwert, insbesondere im Falle von anschaffungsnahen Vorgängen, angesetzt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Wertpapiere des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten bzw. dem Nominalwert aktiviert, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen auf den zum Bilanzstichtag niedrigeren dauerhaft beizulegenden Wert. Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden gemäß § 253 Absatz 3 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Der Zeitwert der Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird mithilfe von produkt- und ratingspezifischen Renditekurven ermittelt. Bei den verwendeten Spread-Aufschlägen werden spezielle Ausgestaltungen wie zum Beispiel Einlagensicherung, Gewährträgerhaftung oder Nachrangigkeit berücksichtigt.

Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um Kapitalrückzahlungen und Abschreibungen auf den dauerhaft beizulegenden Wert, bilanziert. Bei der Ermittlung der Zeitwerte wird grundsätzlich ein Ertragswertverfahren zugrunde gelegt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Einlagen sowie laufende Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit den Nominalbeträgen angesetzt.

Aufgrund des vor dem Bilanzstichtag erfolgenden Kostenschlusses werden Kostenbuchungen, die nach dem Abgrenzungstichtag anfielen, unter den Sonstigen Vermögensgegenständen als Sonstige Forderungen erfasst. Der Abgrenzungsposition stehen Kostenschätzungen für den Zeitraum zwischen Kostenschluss und Bilanzstichtag gegenüber, die in den Sonstigen Rückstellungen als Übrige Rückstellungen gezeigt werden.

Die in die aktive Rechnungsabgrenzung einzubeziehenden Positionen wurden zum Nennwert angesetzt, soweit nicht gegebenenfalls der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen wäre.

Der Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ stellt den übersteigenden Betrag dar, der nach Verrechnung der Altersversorgungsverpflichtungen mit den diese bedeckenden Vermögensgegenständen (im Wesentlichen Rückdeckungslebensversicherungen) verbleibt.

Bewertung Passiva

Im Bilanzjahr 2010 wurde das Wahlrecht des Art. 67 Absatz 1 Satz 1 EGHGB in Anspruch genommen, den erforderlichen Zuführungsbetrag zu den Pensionsrückstellungen auf maximal 15 Jahre zu verteilen und jeweils als außerordentlichen Aufwand zu erfassen. Diese Form der Ansammlung wurde im Berichtsjahr fortgeführt.

Verpflichtungen aus Pensionen wurden gemäß § 253 Absatz 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und entsprechend § 253 Absatz 2 Satz 2 HGB mit dem von der Bundesbank gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsVO) veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatz der letzten sieben Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst. Die Pensionsrückstellungen für arbeitgeberfinanzierte Zusagen und für nicht wertpapiergebundene arbeitnehmerfinanzierte Zusagen wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren auf der Grundlage der Rechnungsgrundlagen der Richttafeln „2005G“ von Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Leistungsanpassung aufgrund einer Überschussbeteiligung aus Rückdeckungsversicherungen bei Entgeltumwandlungen, die an die Überschussbeteiligung von Rückdeckungsversicherungen gekoppelt sind, wird in Höhe von 0,75 % p. a. berücksichtigt.

Im Übrigen wurden nachstehende Annahmen der Berechnung zugrunde gelegt:

Gehaltsdynamik: 2,75 %

Rentendynamik: 2,06 %

Zinssatz: 4,91 % zum 31. Dezember 2013

Der zum 31. Dezember 2013 angesetzte Zinssatz wurde zum Inventurstichtag 30. September 2013 gemäß Bundesbankveröffentlichung festgelegt.

Die berücksichtigte Fluktuation entspricht den nach Alter und Geschlecht diversifizierten unternehmensindividuellen Wahrscheinlichkeiten.

Bei den wertpapiergebundenen arbeitnehmerfinanzierten Zusagen handelt es sich ausschließlich um leistungskongruent rückgedeckte Versorgungszusagen, deren Bewertung entsprechend IDW RS HFA 30 Rz. 74 nach § 253 Absatz 1 Satz 3 HGB zu erfolgen hat. Für diese Zusagen entspricht der Erfüllungsbetrag mithin dem Zeitwert des Deckungskapitals des Lebensversicherungsvertrags zuzüglich Überschussbeteiligung.

Die Bewertung der Jubiläumsverpflichtungen erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie die der Pensionsverpflichtungen. Dabei kommen die gleichen Annahmen für die Berücksichtigung von Gehaltstrends und Fluktuationswahrscheinlichkeiten zum Ansatz.

Bei der Berechnung der Rückstellung für Altersteilzeit wurden alle Mitarbeiter der Gesellschaft berücksichtigt, die die Altersteilzeit in Anspruch genommen haben bzw. die voraussichtlich die Altersteilzeitregelung in Anspruch nehmen werden. Die möglichen Inanspruchnahmen wurden mit Annahmequoten gewichtet, die auf Basis von Erfahrungswerten der Vergangenheit gewählt wurden. Die Berechnungen wurden mithilfe der Richttafeln „2005G“ von Dr. Klaus Heubeck durchgeführt. Es wurde die Ausscheideordnung der Aktiven zugrunde gelegt. Dabei wurde unter der Annahme einer mittleren Restlaufzeit von drei Jahren ein Rechnungszins von 3,68% angesetzt. Als Gehaltstrend wurden 2,75% angenommen. Die Rückstellung ist gemäß § 253 HGB mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie setzt sich zusammen aus der Rückstellung für rückständiges Arbeitsentgelt, der Rückstellung für Aufstockungsbeträge, der Rückstellung für den zusätzlichen Arbeitgeberbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung und der Rückstellung für Abfindung.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre, der von der Deutschen Bundesbank in Übereinstimmung mit der RückabzinsVO ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten wurden mit dem Nominalbetrag bilanziert.

Die anderen Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Währungsumrechnung

Soweit die Bilanzposten oder Posten der Gewinn- und Verlustrechnung Beträge in ausländischer Währung enthalten, werden sie zu den amtlich fixierten Mittelkursen vom 31. Dezember 2013 bzw. zu Transaktionskursen umgerechnet. Eine Ausnahme bilden die Anteile an verbundenen Unternehmen, die zu fortgeführten historischen Kursen angesetzt werden.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederung einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurde abweichend vom gesetzlichen Gliederungsschema dargestellt, um mit den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Posten den Besonderheiten einer Holding Rechnung zu tragen. Dazu wurden die Posten „Erträge aus Beteiligungen“ und „Erträge aus Gewinnabführungsverträgen“ wegen ihrer großen Bedeutung an den Anfang gestellt.

Angaben zur Bilanz – Aktiva

Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Anschaffungskosten 31.12.2012	Zugänge
TEUR		
A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.284	2.402
2. Geleistete Anzahlungen	851	2.066
3. Summe A.I.	11.135	4.468
A. II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.677	298
2. Summe A.II.	1.677	298
Entwicklung der Finanzanlagen	Bestand Bilanzwerte 31.12.2012	Zugänge
TEUR		
A. III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.074.442	228.798
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	252.924	—
3. Beteiligungen	24.545	15
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	62.292	30.097
5. Summe A.III.	7.414.203	809.865

Angaben zur Bilanz – Passiva

Sonstige Rückstellungen	Stand 1.1.2013
TEUR	
B. 3. Sonstige Rückstellungen	
Vorstandsbezüge	4.110
Aufsichtsratsvergütungen	1.963
Variable Bezüge/Gratifikationen	2.078
Urlaubsverpflichtungen	312
Jubiläumsverpflichtungen	344
Gleitzeitguthaben	133
Altersteilzeit	436
Erfüllungsübernahmen	18.679
Beratungskosten	7.625
Berufsgenossenschaft	58
Schwerbehindertenabgabe	28
Jahresabschlusskosten	919
Zinsanteil aus Steuerrückstellungen	27.406
Übrige	1.385
Summe B.3.	65.476

Der Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitrückstellung betrug 726 TEUR. Der Zeitwert der zu dessen Bedeckung gehaltenen Fonds betrug 175 TEUR zum 31. Dezember 2013. Die historischen Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände betragen 153 TEUR.

In der GuV wurden im Berichtsjahr Erträge aus Deckungsvermögen für Rückstellungen für Altersteilzeit von 3 TEUR mit Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellung für Altersteilzeit von 26 TEUR saldiert.

Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen, kumuliert	Buchwert 31.12.2013	Buchwert 31.12.2012	Abschreibungen 2013
46	—	—	6.631	6.009	5.295	1.689
278	—	—	—	2.639	851	—
324	—	—	6.631	8.648	6.146	1.689
569	—	—	665	741	675	202
569	—	—	665	741	675	202

Abgänge	Um- buchungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte 31.12.2013	Bilanzwerte 31.12.2012	Zeitwerte 31.12.2013	Bewertungs- reserven 31.12.2013
67.966	—	—	—	7.235.274	7.074.442	12.731.771	5.496.497
110.317	—	—	1.274	141.333	252.924	150.921	9.588
2.380	—	—	—	22.180	24.545	22.180	—
92.389	—	—	—	—	62.292	—	—
824.007	—	—	1.274	7.398.787	7.414.203	12.904.872	5.506.085

Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Aufzinsung/ Zinssatzänderung	Saldierung (fortgeführt)	Buchwert 31.12.2013
1.605	—	4.173	10	—	6.688
1.963	—	2.127	—	—	2.127
2.078	—	2.257	—	—	2.257
312	—	256	—	—	256
56	—	—	14	—	302
133	—	91	—	—	91
138	—	229	26	-2	551
—	—	895	—	—	19.574
6.932	693	4.931	—	—	4.931
56	2	63	—	—	63
27	1	34	—	—	34
846	53	939	—	—	959
—	—	9.165	750	—	37.321
1.280	10	1.323	—	—	1.418
15.426	759	26.483	800	-2	76.572

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

A.I.1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Erworbene Software wurde in Höhe von 6.009 TEUR bilanziert.

A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Der Zugang ergibt sich aus den freiwilligen Zuzahlungen in die Kapitalrücklagen bei der Talanx Finanz (Luxemburg) S. A. in Höhe von 176.798 TEUR, bei der Hannover Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 2.000 TEUR, bei der Talanx International AG in Höhe von 30.000 TEUR und bei der Talanx Reinsurance (Ireland) Ltd. in Höhe von 20.000 TEUR. Abgänge ergaben sich durch buchwertreduzierende Entnahmen bei der Talanx Beteiligungs-GmbH & Co. KG in Höhe von 67.963 TEUR und bei der Alstertor Erste Beteiligungs- und Investitionssteuerungs-GmbH & Co. KG in Höhe von 2 TEUR.

	Anteil am Kapital ¹⁾ in %	Eigen- kapital ²⁾ in TEUR	Ergebnis vor Gewinn- abführung ²⁾ in TEUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen im Inland			
Alstertor Erste Beteiligungs- und Investitionssteuerungs-GmbH & Co. KG, Hamburg ¹⁵⁾	100,00	4.178	578
Alstertor Zweite Beteiligungs- und Investitionssteuerungs-GmbH & Co. KG, Hamburg ¹⁵⁾	100,00	28.202	—
Ampega Investment GmbH (vormals: AmpegaGerling Investment GmbH), Köln ^{15), 25)}	100,00	7.936	10.112
Bureau für Versicherungswesen Robert Gerling & Co. GmbH, Köln ^{15), 25)}	100,00	26	-18
CiV Grundstücks-Gesellschaft mbH & Co. KG, Hilden ^{4), 15)}	100,00	24.878	-229
CiV Immobilien GmbH, Hilden ¹⁵⁾	100,00	30	—
Credit Life International Lebensversicherung AG, Hilden ^{21), 25)}	100,00	7.496	-185
Credit Life International Versicherung AG, Hilden ^{21), 25)}	100,00	4.944	-227
E+S Rückversicherung AG, Hannover ²¹⁾	63,69	645.413	72.000
FUNIS GmbH & Co. KG, Hannover ¹⁸⁾	100,00	25.955	1.603
GERLING Pensionsenthaftungs- und Rentenmanagement GmbH, Köln ¹⁵⁾	100,00	3.803	-827
GERLING Sustainable Development Project-GmbH i. L., Köln ^{6), 15)}	100,00	52	-5
Hannover America Private Equity Partners II GmbH & Co. KG, Hannover ²¹⁾	100,00	193.624	23.068
Hannover Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover ¹⁵⁾	100,00	3.557	-2.145
Hannover Euro Private Equity Partners II GmbH & Co. KG, Köln ²¹⁾	100,00	7.809	4.510
Hannover Euro Private Equity Partners III GmbH & Co. KG, Köln ²¹⁾	100,00	37.688	2.790
Hannover Euro Private Equity Partners IV GmbH & Co. KG, Köln ²¹⁾	100,00	58.021	2.945
Hannover Insurance-Linked Securities GmbH & Co. KG, Hannover ¹⁸⁾	100,00	5.935	2.924
Hannover Life Re AG, Hannover ^{21), 25)}	100,00	1.705.385	90.038
Hannover Re Euro PE Holdings GmbH & Co. KG, Hannover ²¹⁾	100,00	134.474	2.909
Hannover Re Euro RE Holdings GmbH, Hannover ²¹⁾	100,00	633.815	6.170
Hannover Rück Beteiligung Verwaltungs-GmbH, Hannover ^{21), 25)}	100,00	2.071.855	210.032
Hannover Rück SE (vormals: Hannover Rückversicherung AG), Hannover ²¹⁾	50,22	1.837.716	367.162
HAPEP II Holding GmbH, Hannover ²¹⁾	100,00	13.834	4.373
HAPEP II Komplementär GmbH, Hannover ²¹⁾	100,00	28	3
HDI Direkt Service GmbH, Hannover ^{15), 25)}	100,00	51	-307
HDI Kundenservice AG, Köln ^{3), 15), 25)}	100,00	149	5
HDI Lebensversicherung AG, Köln ²¹⁾	100,00	401.547	6.000
HDI Pensionsfonds AG, Köln ²¹⁾	100,00	5.601	74
HDI Pensionskasse AG, Köln ¹⁵⁾	100,00	29.448	1.200
HDI Versicherung AG, Hannover ^{15), 25)}	100,00	321.907	-17.293
HDI Vertriebs AG, Hannover ^{3), 15), 25)}	100,00	4.083	138
HDI-Gerling Friedrich Wilhelm Rückversicherung AG, Köln ²¹⁾	100,00	858.709	71.722

	Anteil am Kapital ¹⁾ in %	Eigen- kapital ²⁾ in TEUR	Ergebnis vor Gewinn- abführung ²⁾ in TEUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen im Inland			
HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, Hannover ^{15), 25)}	100,00	406.536	81.637
HDI-Gerling Schadenregulierung GmbH, Hannover ^{15), 25)}	100,00	25	-4
HDI-Gerling Sicherheitstechnik GmbH, Hannover ^{15), 25)}	100,00	2.892	—
HDI-Gerling Welt Service AG, Hannover ^{15), 25)}	100,00	91.378	-74
HEPEP II Holding GmbH, Köln ²¹⁾	100,00	3.605	526
HEPEP II Komplementär GmbH, Köln ²¹⁾	100,00	37	1
HEPEP III Holding GmbH, Köln ²¹⁾	100,00	7.672	579
HEPEP III Komplementär GmbH, Köln ²¹⁾	100,00	18	1
HEPEP IV Komplementär GmbH, Köln ²¹⁾	100,00	20	1
HG-I AI USD Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Köln ¹²⁾	100,00	—	—
HG-I Alternative Investments Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Köln ¹⁵⁾	100,00	104.786	7.756
HILSP Komplementär GmbH, Hannover ¹⁸⁾	100,00	25	-1
HNG Hannover National Grundstücksverwaltung GmbH & Co KG, Hannover ^{4), 15)}	100,00	46.296	-554
HR GLL Central Europe GmbH & Co. KG, München ^{7), 21)}	99,99	175.644	538
HR GLL Central Europe Holding GmbH, München ^{11), 21)}	100,00	61.950	-75
International Hannover Holding AG, Hannover ²¹⁾	100,00	42	-3
IVEC Institutional Venture and Equity Capital AG, Köln ¹⁵⁾	100,00	131.633	5.766
Nassau Assekuranzkontor GmbH, Köln ^{15), 25)}	100,00	-7	-32
neue leben Holding AG, Hamburg ¹⁵⁾	67,50	76.022	20.401
neue leben Lebensversicherung AG, Hamburg ^{21), 25)}	100,00	51.527	18.210
neue leben Unfallversicherung AG, Hamburg ^{21), 25)}	100,00	3.596	3.867
Oval Office Grundstücks GmbH, Hannover ²¹⁾	100,00	59.411	1.554
PB Lebensversicherung AG, Hilden ^{21), 25)}	100,00	57.715	24.800
PB Pensionsfonds AG, Hilden ^{21), 25)}	100,00	5.038	582
PB Pensionskasse AG, Hilden ²¹⁾	100,00	6.457	74
PB Versicherung AG, Hilden ²¹⁾	100,00	10.977	4.507
Riethorst Grundstücksgesellschaft AG & Co. KG, Hannover ^{4), 15)}	100,00	173.325	4.886
Shamrock Marine-Insurance Agency GmbH, Hamburg ^{15), 25)}	100,00	25	-67
SSV Schadensschutzverband GmbH, Hannover ^{15), 25)}	100,00	200	508
Talanx Asset Management GmbH, Köln ^{3), 15), 25)}	100,00	83.600	40.495
Talanx Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Hannover ^{4), 15)}	100,00	90.885	10.897
Talanx Deutschland Bancassurance Communication Center GmbH, Hilden ^{3), 15), 25)}	100,00	630	750
Talanx Deutschland Bancassurance Kundenservice GmbH, Hilden ^{3), 15), 25)}	100,00	75	-286
Talanx Deutschland Bancassurance GmbH, Hilden ^{3), 15), 25)}	100,00	1.089.419	84.239
Talanx Deutschland AG, Hannover ^{3), 15), 25)}	100,00	2.386.981	15.690
Talanx Direct Infrastructure 1 GmbH, Köln ¹²⁾	100,00	—	—
Talanx Immobilien Management GmbH, Köln ^{3), 15), 25)}	100,00	2.837	650
Talanx International AG, Hannover ^{3), 21), 25)}	100,00	1.668.846	50.907
Talanx Pensionsmanagement AG, Köln ^{3), 15), 25)}	100,00	6.414	-340
Talanx Reinsurance Broker GmbH (vormals: Talanx Reinsurance Broker AG), Hannover ^{3), 15), 25)}	100,00	402	15.628
Talanx Service AG, Hannover ^{3), 15), 25)}	100,00	1.746	-690
Talanx Systeme AG, Hannover ^{3), 15), 25)}	100,00	140	-50
TAM AI Komplementär GmbH, Köln ¹⁵⁾	100,00	24	-1
TARGO Lebensversicherung AG, Hilden ^{21), 25)}	100,00	76.249	42.594
TARGO Versicherung AG, Hilden ^{21), 25)}	100,00	9.492	14.505
TD Real Assets GmbH & Co. KG, Köln ¹⁵⁾	100,00	90	-9
TD-BA Private Equity Sub GmbH, Köln ¹⁵⁾	100,00	9.107	-48
TD-BA Private Equity GmbH & Co. KG, Köln ¹⁵⁾	100,00	11.607	-24
TD-Sach Private Equity GmbH & Co. KG, Köln ¹⁵⁾	100,00	9.109	7.792
VES Gesellschaft für Mathematik, Verwaltung und EDV mbH, Gevelsberg ^{15), 25)}	100,00	195	-1.332

	Anteil am Kapital ¹⁾ in %		Eigen- kapital ²⁾ in Tausend		Ergebnis vor Gewinn- abführung ²⁾ in Tausend
2. Anteile an verbundenen Unternehmen im Ausland					
11 Stanwix, LLC, Wilmington, USA ^{9), 20), 22)}	100,00	USD	35.616	USD	2.976
1225 West Washington, LLC, Washington, USA ^{9), 20), 22)}	100,00	USD	23.430	USD	1.628
300 South Orange Avenue, LLC, Wilmington, USA ^{9), 20), 22)}	100,00	USD	55.550	USD	646
402 Santa Monica Blvd, LLC, Wilmington, USA ^{9), 20), 22)}	100,00	USD	29.353	USD	-5
5115 Sedge Corporation, Chicago, USA ^{6), 9), 20), 22)}	100,00	USD	723	USD	1.108
975 Carroll Square, LLC, Washington, USA ^{9), 20), 22)}	100,00	USD	58.424	USD	1.904
Akvamarin Beta, s. r. o., Prag, Tschechische Republik ^{11), 21)}	100,00	CZK	80.092	CZK	-28.786
ASPECTA Assurance International Luxembourg S. A., Luxemburg, Luxemburg ¹⁵⁾	100,00	EUR	8.772	EUR	247
Atlantic Capital Corporation, Wilmington, USA ^{6), 8), 20), 22), 24)}	100,00	USD	-111.867	USD	-
Broadway 101, LLC, Orlando, USA ^{9), 20), 22)}	100,00	USD	28.777	USD	506
Cargo Transit Insurance (Pty) Ltd., Helderkruijn, Südafrika ^{10), 20)}	80,00	ZAR	-4.499	ZAR	-
Civ Hayat Sigorta A. Ş., Istanbul, Türkei ¹⁵⁾	100,00	TRY	14.495	TRY	1.215
Compass Insurance Company Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 20)}	100,00	ZAR	125.761	ZAR	-33.816
Construction Guarantee (Pty) Ltd., Parktown, Südafrika ^{6), 10), 20)}	60,00	ZAR	-	ZAR	-
Desarollo de Consultores Profesionales en Seguros S. A. de CV, León, Mexiko ¹⁵⁾	100,00	MXN	146	MXN	47
Envirosure Underwriting Managers (Pty.) Ltd., Durban, Südafrika ^{10), 20)}	60,00	ZAR	40	ZAR	455
Film & Entertainment Underwriters S. A. (Pty.) Ltd., Northcliff, Südafrika ^{10), 20)}	51,00	ZAR	-1.992	ZAR	-548
Garagesure Consultants and Acceptances (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 20)}	70,00	ZAR	1.468	ZAR	1.689
Gem & Jewel Acceptances (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 20)}	60,00	ZAR	914	ZAR	-60
Gente Compañía de Soluciones Profesionales de México, S. A. de C. V., León, Mexiko ¹⁵⁾	100,00	MXN	22.101	MXN	4.492
Gerling Insurance Agency, Inc., Chicago, USA ⁵⁾	100,00	USD	-	USD	-
Gerling Norge A/S, Oslo, Norwegen ¹⁵⁾	100,00	NOK	258	NOK	10
Glencar Underwriting Managers, Inc., Chicago, USA ¹⁵⁾	49,00	USD	3.013	USD	1.224
GLL HRE Core Properties LP, Wilmington, USA ^{9), 20), 22)}	99,90	USD	221.729	USD	22.920
GLL Terry Francois Blvd, LLC, Wilmington, USA ^{6), 9), 20), 22)}	50,95	USD	-	USD	-
H. J. Roelofs Assuradeuren B.V., Rotterdam, Niederlande ¹⁵⁾	100,00	EUR	917	EUR	44
Hannover Finance (Luxembourg) S. A., Luxemburg, Luxemburg ²¹⁾	100,00	EUR	25.524	EUR	-4.891
Hannover Finance (UK) Limited, Virginia Water, Großbritannien ²¹⁾	100,00	GBP	110.825	GBP	-15
Hannover Finance, Inc., Wilmington, USA ^{7), 20), 22)}	100,00	USD	506.686	USD	9.104
Hannover Life Re Consultants, Inc., Orlando, USA ²¹⁾	100,00	USD	205	USD	-
Hannover Life Re of Australasia Ltd., Sydney, Australien ²¹⁾	100,00	AUD	451.097	AUD	37.827
Hannover Life Reassurance Africa Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 20)}	100,00	ZAR	530.616	ZAR	203.310
Hannover Life Reassurance Bermuda Ltd., Hamilton, Bermuda ²¹⁾	100,00	EUR	283.004	EUR	35.439
Hannover Life Reassurance Company of America, Orlando, USA ²¹⁾	100,00	USD	196.874	USD	23.228
Hannover Re (Bermuda) Ltd., Hamilton, Bermuda ²¹⁾	100,00	EUR	1.029.006	EUR	170.196
Hannover Re (Guernsey) PCC Ltd., St. Peter Port, Guernsey ²¹⁾	100,00	EUR	181	EUR	-37
Hannover Re (Ireland) Ltd. (vormals: Hannover Re (Ireland) Public Limited Company), Dublin, Irland ²¹⁾	100,00	EUR	1.361.245	EUR	67.638
Hannover Re Consulting Services India Private Limited, Mumbai, Indien ¹⁶⁾	100,00	INR	68.929	INR	10.309
Hannover Re Real Estate Holdings, Inc., Orlando, USA ^{7), 21), 22)}	100,00	USD	426.139	USD	18.920
Hannover Re Risk Management Services India Private Limited, Neu Delhi, Indien ¹²⁾	100,00	INR	-	INR	-
Hannover Re Services Italy S. r. L., Mailand, Italien ²⁰⁾	100,00	EUR	651	EUR	133
Hannover Re Services Japan, Tokio, Japan ²¹⁾	100,00	JPY	96.577	JPY	2.231
Hannover Re Services USA, Inc., Itasca, USA ²⁰⁾	100,00	USD	898	USD	24
Hannover Reinsurance Africa Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 20)}	100,00	ZAR	752.920	ZAR	96.423
Hannover Reinsurance Group Africa (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{7), 20)}	100,00	ZAR	209.906	ZAR	129.888
Hannover Reinsurance Mauritius Ltd., Port Louis, Mauritius ^{10), 20)}	100,00	MUR	48.048	MUR	-2.130
Hannover ReTakaful B. S. C. (c), Manama, Bahrain ²¹⁾	100,00	BHD	45.880	BHD	4.810
Hannover Risk Consultants B.V., Rotterdam, Niederlande ¹⁵⁾	100,00	EUR	-686	EUR	55
Hannover Rück SE Escritório de Representação no Brasil Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien ¹⁵⁾	100,00	BRL	1.234	BRL	260
Hannover Services (Mexico) S. A. de C. V., Mexiko-Stadt, Mexiko ¹⁵⁾	100,00	MXN	9.321	MXN	-1.456
Hannover Services (UK) Ltd., Virginia Water, Großbritannien ²¹⁾	100,00	GBP	603	GBP	-63

2. Anteile an verbundenen Unternehmen im Ausland	Anteil am Kapital ¹⁾ in %		Eigenkapital ²⁾ in Tausend		Ergebnis vor Gewinnabführung ²⁾ in Tausend
HDI Assicurazioni S. p. A., Rom, Italien ¹⁵⁾	100,00	EUR	168.199	EUR	28.758
HDI Gerling Insurance of South Africa Ltd., Johannesburg, Südafrika ¹⁵⁾	100,00	ZAR	43.108	ZAR	2.272
HDI HANNOVER International España, Cía de Seguros y Reaseguros S. A., Madrid, Spanien ¹⁵⁾	100,00	EUR	52.829	EUR	8.635
HDI Immobiliare S. r. L., Rom, Italien ¹⁵⁾	100,00	EUR	66.106	EUR	285
HDI Seguros S. A., Buenos Aires, Argentinien ¹⁷⁾	100,00	ARS	117.619	ARS	20.508
HDI Seguros S. A. de C. V., León, Mexiko ¹⁵⁾	99,76	MXN	556.683	MXN	113.757
HDI Seguros S. A., Montevideo, Uruguay ¹⁵⁾	100,00	UYU	111.920	UYU	10.317
HDI Seguros S. A., Santiago, Chile ¹⁵⁾	100,00	CLP	7.652.730	CLP	717.903
HDI Seguros S. A., São Paulo, Brasilien ¹⁵⁾	100,00	BRL	743.842	BRL	68.996
HDI Sigorta A. Ş., Istanbul, Türkei ¹⁵⁾	100,00	TRY	50.830	TRY	-45.914
HDI STRAKHUVANNYA (Ukraine), Kiew, Ukraine ¹⁵⁾	99,29	UAH	95.302	UAH	-196
HDI Versicherung AG, Wien, Österreich ¹⁵⁾	100,00	EUR	40.937	EUR	6.295
HDI Zastrahovane AD, Sofia, Bulgarien ¹⁵⁾	94,00	BGL	7.303	BGL	327
HDI-Gerling America Insurance Company, Chicago, USA ¹⁵⁾	100,00	USD	132.209	USD	12.017
HDI-Gerling Assurances S. A., Brüssel, Belgien ¹⁵⁾	100,00	EUR	36.630	EUR	5.325
HDI-Gerling Assurances S. A. Luxembourg, Luxemburg, Luxemburg ¹⁵⁾	100,00	EUR	7.414	EUR	1.531
HDI-Gerling de Mexico Seguros S. A., Mexiko-Stadt, Mexiko ¹⁵⁾	100,00	MXN	89.632	MXN	-6.531
HDI-Gerling Participações Ltda., São Paulo, Brasilien ¹²⁾	100,00	BRL	—	BRL	—
HDI-Gerling Services S. A., Brüssel, Belgien ¹³⁾	100,00	EUR	170	EUR	57
HDI-Gerling Verzekeringen N. V., Rotterdam, Niederlande ¹⁵⁾	100,00	EUR	127.422	EUR	-1.584
HDI-Gerling Welt Service AG Escritório de Representação no Brasil Ltda., São Paulo, Brasilien ¹⁵⁾	100,00	BRL	324	BRL	-180
Hospitality Industrial and Commercial Underwriting Managers (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 20)}	90,00	ZAR	1.534	ZAR	1.860
HR GLL CDG Plaza S. r. L., Bukarest, Rumänien ^{11), 21)}	100,00	RON	171.895	RON	-3.605
HR GLL Europe Holding S. à r. l., Luxemburg, Luxemburg ^{11), 21)}	100,00	EUR	38.877	EUR	-3
HR GLL Griffin House Sp. z.o.o., Warschau, Polen ^{11), 21)}	100,00	PLN	43.289	PLN	-293
HR GLL Liberty Corner Sp. z.o.o., Warschau, Polen ^{11), 21)}	100,00	PLN	51.946	PLN	214
HR GLL Roosevelt Kft, Budapest, Ungarn ^{11), 21)}	100,00	HUF	547.772	HUF	547.722
HR Hannover Re Correduria de Reaseguros S. A., Madrid, Spanien ²¹⁾	100,00	EUR	301	EUR	35
InChiaro Assicurazioni S. p. A., Rom, Italien ¹⁵⁾	51,00	EUR	6.110	EUR	391
InLinea S. p. A., Rom, Italien ¹⁵⁾	70,00	EUR	889	EUR	106
Integra Insurance Solutions Limited, Bradford, Großbritannien ¹⁵⁾	74,99	GBP	1.984	GBP	975
Inter Hannover (No. 1) Ltd., London, Großbritannien ¹⁵⁾	100,00	GBP	-29	GBP	-26
International Insurance Company of Hannover Plc (vormals: International Insurance Company of Hannover Ltd.), London, Großbritannien ²¹⁾	100,00	GBP	143.427	GBP	-6.005
International Mining Industry Underwriters Ltd., London, Großbritannien ²¹⁾	100,00	GBP	552	GBP	63
Inversiones HDI Limitada, Santiago, Chile ¹⁵⁾	100,00	CLP	13.100.687	CLP	406.200
Joint-stock Company Towarzystwo Ubezpieczeń EUROPA.UA Życie, Lviv, Ukraine ¹⁵⁾	100,00	UAH	17.615	UAH	1.292
Joint-stock Company Towarzystwo Ubezpieczeń EUROPA.UA, Lviv, Ukraine ¹⁵⁾	100,00	UAH	9.658	UAH	-1.224
Kaith Re Ltd., Hamilton, Bermuda ²¹⁾	88,00	USD	739	USD	-356
L&E Holdings Limited, London, Großbritannien ¹⁵⁾	100,00	GBP	5	GBP	82
Landmark Underwriting Agency (Pty) Ltd., Bloemfontein, Südafrika ^{10), 20)}	75,50	ZAR	1.096	ZAR	-1.450
Leine Investment General Partner S. à r. l., Luxemburg, Luxemburg ^{21), 22)}	100,00	EUR	38	EUR	17
Leine Investment SICAV-SIF, Luxemburg, Luxemburg ^{21), 22)}	100,00	USD	15.547	USD	847
Lireas Holdings (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 20)}	51,00	ZAR	176.476	ZAR	18.990
London & European Title Insurance Services Limited, London, Großbritannien ¹⁵⁾	100,00	GBP	79	GBP	-248
LRA Superannuation Plan Pty Ltd., Sydney, Australien ⁵⁾	100,00	AUD	—	AUD	—
Magyar Posta Biztosító Részvénytársaság, Budapest, Ungarn ¹⁵⁾	66,93	HUF	1.847.518	HUF	85.413
Magyar Posta Életbiztosító Részvénytársaság, Budapest, Ungarn ¹⁵⁾	66,93	HUF	3.998.108	HUF	710.658
Mediterranean Reinsurance Services Ltd., Hongkong, China ^{6), 20), 23)}	100,00	USD	125	USD	—
Micawber 185 (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 20)}	100,00	ZAR	20.955	ZAR	2.979
MUA Insurance Acceptances (Pty) Ltd., Kapstadt, Südafrika ^{10), 20)}	80,00	ZAR	10.142	ZAR	11.934
MUA Insurance Company Ltd., Kapstadt, Südafrika ^{10), 20)}	100,00	ZAR	7.043	ZAR	-3.289
Nashville (Tennessee) West, LLC, Wilmington, USA ^{9), 20), 22)}	100,00	USD	32.558	USD	3.446

	Anteil am Kapital ¹⁾ in %		Eigen- kapital ²⁾ in Tausend		Ergebnis vor Gewinn- abführung ²⁾ in Tausend
2. Anteile an verbundenen Unternehmen im Ausland					
One Winthrop Square, LLC, Wilmington, USA ^{6), 9), 20), 22)}	100,00	USD	-1.280	USD	11.979
OOO Strakhovaya Kompaniya „HDI Strakhovanie“, Moskau, Russland ¹⁵⁾	100,00	RUB	177.622	RUB	10.038
OOO Strakhovaya Kompaniya Civ Life, Moskau, Russland ¹⁵⁾	100,00	RUB	601.017	RUB	309.495
Open Life Towarzystwo Ubezpieczeń Życie S. A., Warschau, Polen ¹⁵⁾	51,00	PLN	97.580	PLN	22.894
Peachtree (Pty) Ltd., Parktown, Südafrika ^{6), 10), 20)}	100,00	ZAR	—	ZAR	—
Protecciones Esenciales S. A., Buenos Aires, Argentinien ¹⁴⁾	100,00	ARS	107.870	ARS	13.735
River Terrace Parking, LLC, New York, USA ^{9), 20), 22)}	100,00	USD	23.118	USD	94
Saint Honoré Iberia S. L., Madrid, Spanien ¹⁵⁾	100,00	EUR	142	EUR	-43
Scandinavian Marine Agency A/S, Oslo, Norwegen ¹⁵⁾	52,00	NOK	7.190	NOK	2.011
SUM Holdings (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 20)}	72,20	ZAR	16.377	ZAR	3.484
Svedea AB, Stockholm, Schweden ¹⁵⁾	53,00	SEK	4.639	SEK	-44.881
Talanx Finanz (Luxemburg) S. A., Luxemburg, Luxemburg ¹⁵⁾	100,00	EUR	9.223	EUR	2.392
Talanx Reinsurance (Ireland) Ltd., Dublin, Irland ¹⁵⁾	100,00	EUR	117	EUR	2
Thatch Risk Acceptances (Pty) Ltd., Kapstadt, Südafrika ^{10), 20)}	90,00	ZAR	1.082	ZAR	815
Towarzystwo Ubezpieczeń Europa S. A., Breslau, Polen ¹⁵⁾	50,00	PLN	664.711	PLN	66.923
Towarzystwo Ubezpieczeń i Reasekuracji WARTA S. A., Warschau, Polen ¹⁵⁾	75,74	PLN	1.933.761	PLN	262.735
Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie „WARTA“ S. A., Warschau, Polen ¹⁵⁾	100,00	PLN	41.051	PLN	-3.940
Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie Europa S. A., Breslau, Polen ¹⁵⁾	100,00	PLN	625.216	PLN	59.988
Transit Underwriting Managers (Pty) Ltd., Kapstadt, Südafrika ^{10), 20)}	90,00	ZAR	880	ZAR	-111
Woodworking Risk Acceptances (Pty) Ltd., Pietermaritzburg, Südafrika ^{10), 20)}	60,00	ZAR	1.790	ZAR	2.249

	Anteil am Fonds- vermögen ¹⁾ in %	Fonds- vermögen ²⁾ in TEUR	Veränderung Fondsvermö- gen einschl. Mittelzu- und -abflüsse ²⁾ in TEUR
3. Anteile an Spezialfonds (Inland) gemäß § 285 Nr. 26 HGB			
Ampega Real Estate Value 3, Köln ¹⁴⁾	100,00	4	4
Ampega-nl-Euro-DIM-Fonds, Köln ¹⁴⁾	100,00	486.898	47.870
Ampega-nl-Global-Fonds, Köln ¹⁴⁾	100,00	41.256	315
Ampega-nl-Rent-Fonds, Köln ¹⁴⁾	100,00	555.352	38.836
EURO RENT 3 Master (vormals: GERLING EURO-RENT 3), Köln ¹⁴⁾	100,00	876.268	201.258
Gerling Immo Spezial 1, Köln ¹⁴⁾	100,00	267.536	4.645
GKL SPEZIAL RENTEN, Köln ¹⁴⁾	100,00	704.055	103.124
HDI-Gerling Sach Industrials, Köln ¹⁴⁾	100,00	251.060	15.652
HG-I Aktien VC Dynamic, Köln ¹²⁾	100,00	—	—
HG-I Aktien VC Strategie, Köln ¹⁴⁾	100,00	42.512	42.512
HG-I Commodity Strategie, Köln ¹⁴⁾	100,00	38.569	38.569
HG-I Real Estate EURO, Köln ¹⁴⁾	100,00	4	4
HGLV-Financial, Köln ¹⁴⁾	100,00	1.244.050	177.961
HLV 1, Köln ¹²⁾	100,00	—	—
HLV 2 Master, Köln ¹²⁾	100,00	—	—
HPK 1, Köln ¹²⁾	100,00	—	—
HV 1, Köln ¹²⁾	100,00	—	—
NL Master, Köln ¹²⁾	100,00	—	—
PBL 1, Köln ¹²⁾	100,00	—	—
PBL 2 Master, Köln ¹²⁾	100,00	—	—
PBVL-Corporate, Köln ¹⁴⁾	100,00	122.625	9.869
Tal 1, Köln ¹²⁾	100,00	—	—
Tal 2 Master, Köln ¹²⁾	100,00	—	—
Talanx Deutschland Real Estate Value, Köln ¹⁴⁾	100,00	4	4
TAL-Corp (vormals: TAL-Corp Rentenspezial), Köln ¹⁴⁾	100,00	34.443	2.800

4. Anteile an Spezialfonds (Ausland) gemäß § 285 Nr. 26 HGB	Anteil am Fondsvermögen ¹⁾ in %		Fondsvermögen ²⁾ in Tausend		Veränderung Fondsvermögen einschl. Mittelzu- und -abflüsse ²⁾ in Tausend
Ampega-Vienna-Bonds-Fonds, Wien, Österreich ¹⁴⁾	100,00	EUR	293.631	EUR	23.055
BNP-HDI Credit FI Renda Fixa Crédito Privado, São Paulo, Brasilien ¹⁴⁾	100,00	BRL	105.390	BRL	22.434
Credit Suisse HDI RF Crédito, São Paulo, Brasilien ¹⁴⁾	100,00	BRL	114.682	BRL	56.723
FRACOM FCP, Paris, Frankreich ¹⁹⁾	100,00	EUR	1.039.751	EUR	26.314
Fundo Invest Cotas Fundos Invest Multimercado Cred Priv HDI Estrategia, São Paulo, Brasilien ¹⁴⁾	100,00	BRL	28.572	BRL	28.572
Fundo Invest Renda Fixa Crédito Privado JPM HDI BRASIL, São Paulo, Brasilien ¹⁴⁾	100,00	BRL	30.089	BRL	30.089
HSBC FI Renda Fixa Hannover, São Paulo, Brasilien ¹⁴⁾	100,00	BRL	165.526	BRL	35.805
HSBC Performance HDI RF Crédito, São Paulo, Brasilien ¹⁴⁾	100,00	BRL	85.515	BRL	6.837
KBC ALFA Specjalistyczny Fundusz Inwestycyjny Otwarty, Warschau, Polen ¹⁴⁾	100,00	PLN	1.437.230	PLN	12.417
TORONY Ingatlan Befektetési Alap, Budapest, Ungarn ¹²⁾	70,00	HUF	—	HUF	—
UBS Pactual HDI RF Crédito, São Paulo, Brasilien ¹⁴⁾	100,00	BRL	89.309	BRL	7.337

5. Beteiligungen	Anteil am Kapital ¹⁾ in %		Eigenkapital ²⁾ in Tausend		Ergebnis vor Gewinnabführung ²⁾ in Tausend
Ampega C-QUADRAT Fondsmarketing GmbH, Frankfurt, Deutschland ¹⁵⁾	50,00	EUR	303	EUR	13
ASPECTA Assurance International AG, Vaduz, Liechtenstein ¹⁵⁾	30,00	CHF	17.594	CHF	7.177
Camargue Underwriting Managers (Pty) Ltd., Parktown, Südafrika ^{10), 21)}	26,00	ZAR	11.026	ZAR	7.615
Clarendon Transport Underwriting Managers (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 21)}	32,66	ZAR	16.593	ZAR	27.567
Commercial & Industrial Acceptances (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 21)}	40,00	ZAR	3.894	ZAR	14.934
C-QUADRAT Ampega Asset Management Armenia LLC, Yerevan, Armenien ¹²⁾	25,10	EUR	—	EUR	—
C-QUADRAT Investment AG, Wien, Österreich ¹⁵⁾	25,10	EUR	28.549	EUR	239
Credit Life International Services GmbH, Neuss, Deutschland ¹⁵⁾	50,00	EUR	61	EUR	1
DFA Capital Management, Inc., Wilmington, USA ¹³⁾	25,37	USD	494	USD	-1.060
Energi, Inc., Peabody, USA ¹⁵⁾	28,50	USD	6.773	USD	-205
Firedart & Construction Guarantee Underwriting Managers (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 21)}	49,90	ZAR	9.403	ZAR	3.082
HANNOVER Finanz GmbH, Hannover, Deutschland ¹⁵⁾	27,78	EUR	69.697	EUR	6.281
Hannoversch-Kölnische Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover, Deutschland ¹⁵⁾	50,00	EUR	26	EUR	—
Hannoversch-Kölnische Handels-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover, Deutschland ¹⁵⁾	50,00	EUR	28.329	EUR	1.070
Iconica Business Services Limited, Bradford, Großbritannien ¹⁴⁾	25,01	GBP	-1	GBP	-2
IGÉPA Gewerbepark GmbH & Co. Vermietungs KG, München, Deutschland ¹⁵⁾	37,50	EUR	20.550	EUR	8.156
ITAS Vita S. p. A., Trient, Italien ¹⁵⁾	34,88	EUR	80.468	EUR	4.114
Magma HDI General Insurance Company Limited, Kalkutta, Indien ¹⁵⁾	25,50	INR	2.065	INR	-16
neue leben Pensionsverwaltung AG, Hamburg, Deutschland ¹⁵⁾	49,00	EUR	15.913	EUR	-73
nl-PS Betriebliche Vorsorge GmbH, Erlangen, Deutschland ¹⁵⁾	50,00	EUR	-1.018	EUR	-987
Petro Vietnam Insurance Holdings, Hanoi, Vietnam ¹⁵⁾	31,82	VND	5.999.892.009	VND	396.980.645
Secquaero ILS Fund Ltd., Georgetown, Caiman Inseln ^{15), 22)}	21,04	USD	73.651	USD	2.884
Secquaero Re Vinyard IC Ltd., St. Peter Port, Guernsey ²¹⁾	100,00	USD	35.116	USD	3.612
Synergy Targeted Risk Solutions (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika ^{10), 21)}	20,00	ZAR	941	ZAR	-165
transparo AG, Augsburg, Deutschland ¹⁷⁾	22,50	EUR	25.790	EUR	-6.450
VOV Verwaltungsorganisation für Vermögensschadenhaftpflicht-Versicherungen für Mitglieder von Organen juristischer Personen GmbH, Köln, Deutschland ¹⁵⁾	35,25	EUR	1.547	EUR	218
WeHaCo Unternehmensbeteiligungs-GmbH, Hannover, Deutschland ¹⁵⁾	40,00	EUR	76.483	EUR	10.358
WetterProtect GmbH, Hildesheim, Deutschland ¹⁵⁾	41,86	EUR	—	EUR	-45
XS Direct Holding Ltd., Dublin, Irland ¹⁵⁾	25,00	EUR	2.398	EUR	657

6. Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, bei denen die Beteiligung 5% der Stimmrechte überschreitet (große Kapitalgesellschaft im Sinne § 341a HGB)	Anteil am Kapital ¹⁾ in %		Eigen- kapital ²⁾ in Tausend		Ergebnis vor Gewinn- abführung ²⁾ in Tausend
Acte Vie S. A. Compagnie d'Assurances sur la Vie et de Capitalisation, Straßburg, Frankreich ¹⁵⁾	9,38	EUR	8.482	EUR	168
Extremus Versicherungs-AG, Köln, Deutschland ¹⁵⁾	13,00	EUR	67.240	EUR	6.000
MLP AG, Wiesloch, Deutschland ¹⁵⁾	9,48	EUR	400.015	EUR	48.691
Swiss Life Holding AG, Zürich, Schweiz ¹⁵⁾	5,03	CHF	4.712.000	CHF	106.000

- ¹⁾ Die Anteilsquote ergibt sich aus der Addition aller direkt und indirekt gehaltenen Anteile nach Maßgabe des § 16 Absatz 2 und 4 AktG
²⁾ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen der Gesellschaften nach jeweiligem lokalem Recht bzw. nach internationaler Rechnungslegung; abweichende Währungen sind angegeben
³⁾ Die Erleichterungen gemäß § 264 Absatz 3 HGB wurden in Anspruch genommen
⁴⁾ Die Befreiungsvorschrift gemäß § 264b HGB wurde in Anspruch genommen
⁵⁾ Die Gesellschaft ist inaktiv; erstellt keinen Jahresabschluss
⁶⁾ Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation
⁷⁾ Die Gesellschaft erstellt einen eigenen Teilkonzernabschluss
⁸⁾ Teilkonzernabschluss; in den Angaben zu Hannover Finance, Inc. enthalten
⁹⁾ Teilkonzernabschluss; in den Angaben zu Hannover Re Real Estate Holdings, Inc. enthalten
¹⁰⁾ Teilkonzernabschluss; in den Angaben zu Hannover Reinsurance Group Africa (Pty.) Ltd. enthalten
¹¹⁾ Teilkonzernabschluss; in den Angaben zu HR GLL Centrale Europe GmbH & Co. KG enthalten
¹²⁾ Die Gesellschaft wurde im Berichtsjahr gegründet – es liegt noch kein Geschäftsbericht/Jahresabschluss vor
¹³⁾ Zahlen zum Geschäftsjahresende 2011
¹⁴⁾ Zahlen zum Geschäftsjahresende 2012
¹⁵⁾ Zahlen zum 31. Dezember 2012
¹⁶⁾ Zahlen zum 31. März 2013
¹⁷⁾ Zahlen zum 30. Juni 2013
¹⁸⁾ Zahlen zum 30. September 2013
¹⁹⁾ Zahlen zum 31. Oktober 2013
²⁰⁾ Zahlen zum Geschäftsjahresende 2013
²¹⁾ Zahlen zum Geschäftsjahresende 2013 vorläufig/untestiert
²²⁾ Zahlenangaben nach IFRS
²³⁾ Letzter Jahresabschluss erstellt auf den 31. Dezember 1997
²⁴⁾ Bestimmte Eigenkapitalpositionen werden unter IFRS nicht angerechnet, weshalb die Höhe des Eigenkapitals hier negativ sein kann. Nach der für die Aufsicht relevanten lokalen Rechnungslegung ist die Gesellschaft ausreichend kapitalisiert
²⁵⁾ Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

A.III.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Es handelt sich um nachrangige Schuldverschreibungen in Höhe von 90.333 TEUR gegenüber der Talanx Finanz (Luxemburg) S. A. sowie um ein nachrangiges Darlehen in Höhe von 51.000 TEUR gegenüber der HDI Lebensversicherung AG.

A.III.3. Beteiligungen

Dieser Betrag enthält die an der IGEPA Gewerbehark GmbH & Co. Vermietungs KG gehaltene Beteiligung unter Berücksichtigung planmäßiger Kapitalrückzahlungen in Höhe von 22.165 TEUR.

B.I.1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	31.12.2013	31.12.2012
TEUR		
	260.066	247.063

Diese Position enthält im Wesentlichen Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen und Beteiligungserträgen sowie Forderungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr.

B.I.2. Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2013	31.12.2012
TEUR		
Sonstige Forderungen	74.919	102.801

Die übrigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber dem Finanzamt.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2013	31.12.2012
TEUR		
	4.690	5.080

Hier werden neben abgegrenzten Verwaltungskosten Disagien in Höhe von 1.297 TEUR ausgewiesen, die durch Darlehensaufnahmen und Begebung einer Anleihe entstanden sind. Die Disagien werden zeitanteilig aufgelöst.

D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

	31.12.2013	31.12.2012
TEUR		
	33	34

Der Posten beinhaltet den die entsprechenden Verpflichtungen übersteigenden Betrag des Deckungsvermögens im Sinne von § 246 Absatz 2 Satz 3 HGB.

Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

A.I. Gezeichnetes Kapital

	2013	2012
TEUR		
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	315.782	260.000
Kapitalerhöhung	215	55.782
Stand am Ende des Geschäftsjahres	315.997	315.782

Gezeichnetes Kapital und Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien

Das Grundkapital beträgt 316 Mio. EUR und ist eingeteilt in 252.797.634 (252.625.682) auf den Namen lautende Stückaktien; es ist vollständig eingezahlt.

Am 26. November 2013 wurden im Zuge des erstmals aufgelegten Mitarbeiteraktienprogramms für Mitarbeiter der inländischen Gesellschaften (außer Hannover Rück SE) 171.952 neue Aktien aus dem genehmigten Kapital zu einem für die Mitarbeiter um 7 EUR je Stück vergünstigten Ausgabekurs von 17,59 EUR je Aktie begeben. Dies führte zu einer Erhöhung des Grundkapitals um 0,2 Mio. EUR und kurzzeitig zu einem entsprechenden Bestand an eigenen Aktien. Die Gesellschaft war zum Bilanzstichtag nicht mehr im Besitz eigener Aktien. Durch die Transaktion entstand ein Erlös aus der Veräußerung eigener Aktien von 0,2 Mio. EUR, der in die Gewinnrücklage eingestellt wurde.

Die ausgegebenen Aktien sind von Beginn des Jahres an gewinnberechtigt.

Vom Aktienkapital an der Talanx AG entfallen zum 31. Dezember 2013 79,0% (82,3%) auf den HDI V.a.G., 6,5% (6,5%) auf Meiji Yasuda und 0,1 (–)% der Aktien halten Mitarbeiter. Im Streubesitz befinden sich 14,4% (11,2%) der Aktien.

Bedingtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 15. Mai 2012 wurde beschlossen, das Grundkapital um bis zu 78 Mio. EUR durch Ausgabe von bis zu 62.400.000 neuen Stückaktien bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Stückaktien an die Gläubiger von Schuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss auf derselben Hauptversammlung bis zum 14. Mai 2017 von der Talanx AG oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen gegen Bareinlage ausgegeben werden können, bei Erfüllung der bedingten Wandlungspflicht. Mit Wirkung vom 4. Juni 2012 wurde die Satzungsänderung der Talanx AG kraft Eintragung in das Handelsregister wirksam.

Ferner wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 28. August 2012 beschlossen, das Grundkapital um bis zu 26 Mio. EUR durch Ausgabe von bis zu 20.800.000 neuen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je 1,25 EUR bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital III). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Stückaktien an die Gläubiger von Wandel- und Optionsanleihen, Gewinnschuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten sowie von Genussrechten mit Wandel- oder Optionsrechten, die aufgrund der in derselben Hauptversammlung beschlossenen Ermächtigung bis zum 27. August 2017 von der Talanx AG oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen gegen Bareinlage ausgegeben werden können, bei Erfüllung der bedingten Wandlungspflicht. Mit Wirkung zum 5. September 2012 wurde die Satzungsänderung der Talanx AG kraft Eintragung in das Handelsregister wirksam.

Genehmigtes Kapital

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 29. September 2012 wurde beschlossen, das genehmigte Kapital nach § 7 Absatz 1 der Satzung der Talanx AG gemäß der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 21. November 2011 aufzuheben und einen neuen § 7 Absatz 1 einzufügen, der den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital in der Zeit bis zum 28. September 2017 durch die Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um 146 Mio. EUR, gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Es besteht die Möglichkeit, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre für bestimmte enumerativ aufgelistete Zwecke bei Barkapitalerhöhungen auszuschießen, insofern der auf neue Aktien entfallende anteilige Betrag am Grundkapital 10% des Grundkapitals nicht übersteigt. Zur Begebung von Belegschaftsaktien kann davon 1 Mio. EUR – nach Zustimmung des Aufsichtsrats – verwendet werden. Bei Sachkapitalerhöhungen kann das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden, wenn der Ausschluss im überwiegenden Interesse der Gesellschaft liegt. Die Satzungsänderung wurde am 1. Oktober 2012 in das Handelsregister eingetragen und damit wirksam.

Im Zuge der Ausübung der Greenshoe-Option vom 8. Oktober 2012 im Rahmen des Börsengangs reduzierte sich das genehmigte Kapital satzungsgemäß auf 143 Mio. EUR. Im Zuge des Mitarbeiteraktienprogramms erfolgte eine Reduzierung des genehmigten Kapitals um 0,2 Mio. EUR. Nach der teilweisen Ausnutzung beträgt das genehmigte Kapital noch 142.307.260 EUR, wovon 785.690 EUR weiter für Belegschaftsaktien verwendet werden.

Die Hauptversammlung der Talanx AG hat am 6. Mai 2013 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2012 eine Dividende in Höhe von 1,05 EUR je Aktie, insgesamt 265 (0) Mio. EUR, auszuschütten.

Eigene Anteile

Am 25. November wurden 171.952 eigene Aktien (Anteil am Grundkapital 0,07% = 214.940 EUR, Preis 23,50 EUR) erworben. Am 2. Dezember wurden diese vollständig an Mitarbeiter zu einem um 7 EUR vergünstigten Preis veräußert (Anteil am Grundkapital 0,07% = 214.940 EUR, Preis 17,59 EUR). Zu weiteren Erläuterungen siehe Kapitel Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Nr. 3 Sonstige betriebliche Erträge.

A.II. Kapitalrücklage

	2013	2012
TEUR		
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	1.390.397	629.529
Kapitalerhöhung	3.826	760.868
Stand am Ende des Geschäftsjahres	1.394.223	1.390.397

Erläuterungen zur Kapitalerhöhung siehe unsere Darstellung unter dem gezeichneten Kapital.

A.III. Gewinnrücklagen

	2013	2012
TEUR		
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	2.902.758	2.902.758
Entnahmen aufgrund Erwerb eigener Anteile	3.826	—
Zuführung aufgrund Verkauf eigener Anteile	2.887	—
Stand am Ende des Geschäftsjahres	2.901.819	2.902.758

Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich in voller Höhe um andere Gewinnrücklagen.

A.IV. Bilanzgewinn

	31.12.2013	31.12.2012
TEUR		
	611.472	507.516

Dieser Posten setzt sich zusammen aus 242.259 TEUR des Bilanzgewinns 2012, der aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 6. Mai 2013 auf neue Rechnung vorgetragen wurde, und aus 369.213 TEUR als Gewinn des laufenden Jahres.

Der Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperren Beträge beläuft sich auf 22 TEUR, dieser resultiert aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Wert. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag (Hinweis auf § 268 Absatz 8 HGB).

B.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2013	31.12.2012
TEUR		
	599.762	594.678

Dieser Posten enthält den Teil der Pensionsrückstellung, der nicht mit saldierungsfähigen Aktivwerten verrechnet wurde. Der Posten ermittelte sich zum 31. Dezember 2013 wie folgt:

	31.12.2013
TEUR	
Arbeitgeberfinanzierte Pensionsrückstellungen per 31. Dezember 2012	594.669
Veränderung	–31.482
Aufzinsung/Zinssatzänderung	36.426
Aktivwerte saldierungsfähiger Rückdeckungsversicherungen	135
Summe	599.748

Beim saldierungsfähigen Deckungsvermögen handelt es sich um Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen, für die die fortgeführten Anschaffungskosten und damit der Zeitwert im Sinne des § 255 Absatz 4 Satz 4 HGB dem sogenannten geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrags zzgl. Überschussbeteiligung entsprechen.

Der Erfüllungsbetrag der arbeitgeberfinanzierten Pensionsrückstellung betrug 610.275 TEUR.

Der Zeitwert betrug 10.527 TEUR zum 31. Dezember 2013.

	31.12.2013
TEUR	
Arbeitnehmerfinanzierte Pensionsrückstellungen per 31. Dezember 2012	9
Veränderung	112
Aufzinsung/Zinssatzänderung	23
Aktivwerte saldierungsfähiger Rückdeckungsversicherungen	-130
Summe	14

Der Erfüllungsbetrag der arbeitnehmerfinanzierten Pensionsrückstellung betrug 593 TEUR. Der Zeitwert der zu dessen Bedeckung abgeschlossenen Versicherungen betrug 579 TEUR zum 31. Dezember 2013.

Der in der Bilanz nicht ausgewiesene Betrag der Rückstellungen für laufende Pensionen, Anwartschaften auf Pensionen und ähnliche Verpflichtungen aus der Anwendung des Wahlrechtes gemäß Art. 67 Absatz 1 Satz 1 EGHGB beträgt 154.104 TEUR.

Der Fehlbetrag wegen nicht bilanzierter Versorgungsverpflichtungen im Sinne von Art. 28 Absatz 1 EGHGB beläuft sich auf 15 TEUR.

Im Berichtsjahr wurden Erträge aus Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtungen von 431 TEUR mit Aufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen von 36.449 TEUR saldiert.

C.1. Anleihen

Die Talanx AG hat am 11. Februar 2013 eine Anleihe an der Luxemburger Börse begeben. Die erstrangige Anleihe hat einen Gesamtnennbetrag von 750,0 Mio. EUR und eine Laufzeit von zehn Jahren. Der Zinssatz beträgt 3,125%. Unter dieser Position werden 564,9 Mio. EUR gezeigt, die von Konzernexternen gezeichnet wurden.

C.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	31.12.2013	31.12.2012
TEUR		
	150.586	500.556

Die Talanx AG hat mit diversen Finanzinstituten als Darlehensgeber Verträge über zwei syndizierte Kreditfazilitäten abgeschlossen. Eine unter Führung von Barclays Bank über 500.000 TEUR und eine unter Führung der Royal Bank of Scotland über 700.000 TEUR. Davon wurden zum Bilanzstichtag 150.000 TEUR in Anspruch genommen. Außerdem werden abgrenzte Zinsen ausgewiesen.

C.4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

	31.12.2013	31.12.2012
TEUR		
	1.133.062	1.563.159

Die Talanx AG hat marktgerecht verzinste Inhaberschuldverschreibungen begeben, die von verschiedenen Konzerngesellschaften gezeichnet worden sind. Zum Bilanzstichtag werden sie mit 155,0 Mio. EUR ausgewiesen.

Die Talanx Finanz (Luxemburg) S. A. hat am 10. Februar 2005 nachrangige Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von 20 Jahren, deren Rückzahlung durch die Talanx AG garantiert wird, begeben. Der Erlös aus der Begebung wurde der Talanx AG darlehensweise überlassen. Die Restschuld des Darlehens betrug zum Bilanzstichtag 213,9 Mio. EUR.

Die Talanx Finanz (Luxemburg) S. A. hat am 4. April 2012 nachrangige Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von 30 Jahren, deren Rückzahlung durch die Talanx AG garantiert wird, begeben. Der Erlös aus der Begebung wurde der Talanx AG darlehensweise überlassen. Die Schuld aus dem Darlehen betrug zum Bilanzstichtag 500,0 Mio. EUR.

Konzernunternehmen zeichneten 185,1 Mio. EUR der unter C.1. beschrieben erstrangigen Anleihe.

Ferner werden weitere Verbindlichkeiten aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen, kurzfristig zur Verfügung gestellte Festgelder sowie Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsverkehr mit Tochtergesellschaften ausgewiesen.

In dem Gesamtbetrag sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von 685,1 Mio. EUR enthalten.

C.5. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2013	31.12.2012
TEUR		
	16.312	4.646

Unter dieser Position werden überwiegend Zinsabgrenzungen aus der Anfang des Jahres begebenen erstrangigen Anleihe gezeigt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus Beteiligungen

	2013	2012
TEUR		
Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen:		
Alstertor Erste Beteiligungs- und Investitionssteuerungs-GmbH & Co. KG, Hamburg	578	579
Hannover Rück SE, Hannover	181.691	127.184
IGEPA Gewerbepark GmbH & Co. Vermietungs KG, München	—	821
Talanx Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Hannover	169.157	7.616
Talanx Deutschland AG, Hannover	—	52.587
Talanx Finanz (Luxemburg) S. A., Luxemburg	7.935	—
Talanx Reinsurance (Ireland) Ltd., Dublin	9.800	5.000
TARGO Lebensversicherung AG, Hilden	2.172	2.223
	371.333	196.010

2. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

	2013	2012
TEUR		
	223.129	170.294

Diese Erträge stammen von den unter „Wichtige Verträge“ genannten Gesellschaften, mit denen Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen wurden.

3. Sonstige betriebliche Erträge

	2013	2012
TEUR		
Dienstleistungserträge	13.608	15.717
Abgangsertrag aus Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	3.234	4.229
Ertrag aus Forderungsverkauf Mitarbeiteraktien	1.120	—
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	759	641
Sonstige Erträge	1.827	122
	20.548	20.709

Durch den Verkauf von nachrangigen Schuldverschreibungen der HDI-Gerling Industrie Versicherung AG wurde der o. g. Abgangsertrag erzielt. Der Ertrag aus dem Forderungsverkauf Mitarbeiteraktien enthält Erstattungsbeträge der Arbeitgebergesellschaften aus dem vergünstigten Erwerb zu 7 EUR je Aktie.

4. Personalaufwand

	2013	2012
TEUR		
	20.225	17.727

Dieser Posten enthält Vorstandsvergütungen und Gehälter, soziale Abgaben sowie Pensionszahlungen. Saldiert wurde die Veränderung der Pensionsrückstellung inklusive Freihalteansprüche (vergleiche auch Nr. 14 „Außerordentliches Ergebnis“).

Der Anstieg steht im Zusammenhang mit dem Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2013	2012
TEUR		
Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder	2.255	2.168
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	12.700	14.815
Reisekosten	762	787
Prüfungs- und Beratungskosten	20.686	19.974
Aufwendungen für Werbung	382	513
Externe Dienstleistungen inklusive Ratinggebühren	5.523	30.543
Miete, Wartung von Hard- und Software	4.319	1.923
Sonstige Aufwendungen	8.063	9.836
	54.690	80.559

Der Rückgang ist auf die externen Dienstleistungen zurückzuführen, die im Vorjahr wegen des Börsenganges stark angestiegen waren.

7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

	2013	2012
TEUR		
	11.710	13.289

Der Ausweis betrifft Zinserträge aus an verbundene Unternehmen gewährten Darlehen.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2013	2012
TEUR		
	3.977	9.190

Hier werden im Wesentlichen die Zinserträge aus Tages- und Festgeldern, aus den Ergebnisabführungsverträgen, aus laufenden Guthaben bei Kreditinstituten sowie Erträge aus Optionsgeschäften ausgewiesen.

9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2013	2012
TEUR		
	1.274	1.156

Der Ausweis betrifft die zeitanteilige Auflösung eines Agios von nachrangigen Schuldverschreibungen der HDI-Gerling Industrie Versicherung AG.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2013	2012
TEUR		
	146.359	168.343

Der Ansatz betrifft Darlehenszinsen sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit den in den Geschäftsjahren 2003 und 2006 an verschiedene Konzerngesellschaften ausgegebenen Anleihen, Zinsaufwendungen aus dem Darlehen gegenüber der Talanx Finanz (Luxemburg) S. A., Zinsen aus Swaps, Zinsen aus Darlehen von verbundenen Unternehmen, Zinsen, die aus der teilweisen Ziehung der Kreditlinien resultieren, Zinsen aus der Aufzinsung von Pensionen sowie Bereitstellungszinsen.

11. Aufwendungen aus Verlustübernahmen

	2013	2012
TEUR		
	17	758

Diese Aufwendungen stammen von den unter „Wichtige Verträge“ genannten Gesellschaften, mit denen Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen wurden.

14. Außerordentliches Ergebnis

	2013	2012
TEUR		
	-14.009	-14.009

Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet ausschließlich die Anpassungsbuchungen der Pensionsrückstellungen aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG). Aus dem außerordentlichen Ergebnis resultieren keine Steuereffekte.

15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2013	2012
TEUR		
Steuern Geschäftsjahr	13.267	46
Steuern Vorjahre	9.745	-5.565
	23.012	-5.519

Bei einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 392 Mio. EUR (Vorjahr: 125 Mio. EUR) wird ein Steueraufwand für das Geschäftsjahr von nur 13 Mio. EUR (Vorjahr: 0 Mio. EUR) ausgewiesen, weil wesentliche Erträge (z. B. Ausschüttungen der Hannover Rück SE) nahezu steuerfrei vereinnahmt werden konnten. Wie im Vorjahr entfallen die Steuern ausschließlich auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Bei der Talanx AG inkl. ihrer Organgesellschaften werden latente Steuern mit einem Körperschaftsteuersatz (inkl. Solidaritätszuschlag) von 15,83% und einem Gewerbesteuersatz von 15,96% bewertet. Passive latente Steuern, die insbesondere in den Bilanzposten Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (wegen abweichender Bilanzansätze von Anteilen an Personengesellschaften) bestehen, wurden mit aktiven latenten Steuern insbesondere aus dem Bilanzposten Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle verrechnet. Über diese Saldierung hinausgehende aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt. Ein Überhang passiver latenter Steuern ergab sich nicht.

Sonstige Angaben

Wichtige Verträge

Es bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge zwischen der Talanx und

- Talanx Deutschland AG
- Talanx Reinsurance Broker GmbH
- Talanx Service AG
- Talanx Asset Management GmbH
- Bureau für Versicherungswesen Robert Gerling & Co. GmbH
- Talanx International AG
- HDI-Gerling Industrie Versicherung AG
- Talanx Systeme AG

Bestehende Kreditlinien

Nach Maßgabe der durch die Talanx AG mit Banken geschlossenen Verträge bestehen zwei syndizierte variabel verzinsliche Kreditlinien in Höhe von nominal 1.200 Mio. EUR über eine Laufzeit von fünf Jahren, die der kurz- bis mittelfristigen Unternehmensfinanzierung dienen sollen. Zum 31. Dezember 2013 besteht eine gesamte Inanspruchnahme in Höhe von 150 Mio. EUR. Die bestehenden syndizierten Kreditlinien können von den Darlehensgebern gekündigt werden, wenn es zu einem sogenannten Change of Control kommt, das heißt, wenn eine andere Person oder eine gemeinsam handelnde andere Gruppe von Personen als der HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie V.a.G. die direkte oder indirekte Kontrolle über mehr als 50% der Stimmrechte oder des Aktienkapitals der Talanx AG erwirbt.

Mitarbeiter

Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	31.12.2013	31.12.2012
Vollzeitkräfte	213	190
Teilzeitkräfte	26	22
Gesamt	239	212

Organe der Gesellschaft

Die Namen der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands finden sich im Geschäftsbericht unter „Verwaltungsorgane der Gesellschaft“.

Bezüge der Organe

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Berichtsjahr 8.966 TEUR. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Berichtsjahr 1.895 TEUR. Die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstände und ihrer Hinterbliebenen betragen 484 TEUR. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen wurden 22.888 TEUR zurückgestellt.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Im Berichtsjahr bestanden keine für die Beurteilung der Vermögens- oder Ertragslage wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen zu marktüblichen Konditionen.

Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

In dem vom Vorstand nach § 312 AktG zu erstellenden Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde erklärt, dass die Talanx AG nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft mit einem verbundenen Unternehmen eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Berichtsjahr nicht vor.

Gesamthonorare des Abschlussprüfers

Die Vergütung der Abschlussprüfer ist – unterteilt nach Aufwendungen für Prüfungsleistungen, andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstige Leistungen – in den Konzernabschlüssen des HDI V. a. G. und der Talanx AG anteilig enthalten.

Derivative Finanzinstrumente

Bewertungseinheiten

Die Talanx AG macht von dem Wahlrecht Gebrauch, Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zu bilden. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Bilanzposten entsprechend den Vorschriften des § 254 HGB eingesetzt. Zur Absicherung des Währungsrisikos aus Währungsderivaten mit verbundenen Unternehmen (Devisenoptionen) hat die Gesellschaft gegenläufige Währungsderivate mit konzernfremden Kontrahenten abgeschlossen. Die resultierenden gegenläufigen Wertänderungen, die sich – abgesehen von vernachlässigenden Kontrahentenrisiken – vollständig kompensieren, werden als Mikro-Bewertungseinheiten ebenfalls bilanziert. Bei der Währungsabsicherung wird die Effektivitätsmessung durch eine vollständige Übereinstimmung der wertbestimmenden Faktoren (Critical-Terms-Match) durchgeführt. Alle Bewertungseinheiten werden unter Anwendung der Einfrierungsmethode bilanziert. Dabei werden die sich ausgleichenden Wertänderungen der zu einer Bewertungseinheit zusammengefassten Einzelgeschäfte nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Bewertungseinheiten in Bezug auf die Kurssicherung und die Fremdwährungsverbindlichkeit laufen bis Januar 2017. (Die Laufzeit der Währungsderivate endet ebenfalls im Januar 2017.) Das Handelsvolumen der Währungsderivate beträgt 80 Mio. EUR; die passivierten Buchwerte des zugehörigen Grundgeschäfts umfassen 1,8 Mio. EUR.

Sämtliche Sicherungsinstrumente werden in Bewertungseinheiten bilanziert.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Zuge des Börsengangs hat die Talanx AG aufgrund vertraglicher Regelungen (Underwriting Agreement) vom 19. September 2012 sämtliche mit der Börseneinführung befassten Banken hinsichtlich einer möglichen Haftung aus dem Börsengang ergebenden Haftung freigestellt. Hierzu hat die Talanx AG marktübliche Garantien und Zusicherungen übernommen. Die Talanx AG geht nach derzeitigem Sach- und Kenntnisstand davon aus, dass sich keinerlei Inanspruchnahmen aus diesem Vertrag ergeben.

Die Talanx AG hat gegenüber den Inhabern der im Februar 2005 von ihrer Tochtergesellschaft Talanx Finanz (Luxemburg) S. A. begebenen nachrangigen Schuldverschreibung über ursprünglich 350 Mio. EUR eine nachrangige Garantie über die Zahlung der aus der Anleihe zu zahlenden Beträge wie Zinsen und Rückzahlungen abgegeben. Die Anleihe ist 2025 fällig. Die durch die Begebung der Anleihe aufgenommenen Mittel in Höhe von 350 Mio. EUR wurden der Talanx AG von der Talanx Finanz (Luxemburg) S. A. darlehensweise zur Verfügung gestellt. Bis Dezember 2013 hat die Talanx Finanz (Luxemburg) S. A. einen Teil der begebenen Anleihe im Nennwert von rund 141 Mio. EUR zurückerworben und entwertet, sodass die Schuldverschreibung zum Abschluss des Berichtsjahres noch in Höhe von rund 209 Mio. EUR Nennwert bestand. Die Talanx AG hat das ihr von der Talanx

Finanz (Luxemburg) S. A. gewährte Darlehen teilweise zurückgeführt. Der Restbetrag des Darlehens in Höhe von rund 214 Mio. EUR ist in der Bilanz unter „Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. Die Talanx AG hält zum Ende des Berichtszeitraums weitere Teile der Anleihe mit einem Buchwert in Höhe von rund 90 Mio. EUR. Diese sind in der Bilanz unter Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Darüber hinaus bestehen latente Einzahlungsverbindlichkeiten aus nicht voll einbezahlten Geschäftsanteilen der Talanx Reinsurance Broker GmbH (0,7 Mio. EUR).

Resultierend aus der im Jahr 2010 vollzogenen Abspaltung verschiedener Beteiligungen von der Talanx Service AG (vormals HDI-Gerling Sach Serviceholding AG) auf unsere Gesellschaft haftet die Talanx AG als übernehmender Rechtsträger gemäß § 133 UmwG für die vor dem Wirksamwerden der Abspaltung am 4. August 2010 begründeten Verbindlichkeiten der Talanx Service AG mit dieser als Gesamtschuldner über einen Zeitraum von fünf bzw. für Versorgungsverpflichtungen aufgrund des Betriebsrentengesetzes von zehn Jahren. Der Gesamtbetrag dieser Verpflichtungen beträgt 69,0 Mio. EUR. Davon entfallen auf verbundene Unternehmen 59,7 Mio. EUR.

Die HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, Hannover, hat lediglich im Innenverhältnis die Verpflichtung aus der Altersversorgung der aktiven und ehemaligen Mitarbeiter und Geschäftsführer im Wege des Schuldbeitritts übernommen und haftet für die Erfüllung dieser Verbindlichkeiten. Aus diesen Versorgungsversprechen besteht für die Gesellschaft noch eine Mithaftung, deren Höhe am Ende des Geschäftsjahres 2,9 Mio EUR betrug.

Als Trägerunternehmen der Gerling Versorgungskasse in Bezug auf Mitarbeiter der ehemaligen Gerling-Gesellschaften, die im Zuge der Gerling-Integration bei unserer Gesellschaft angestellt worden sind, haftet unser Unternehmen anteilig für eventuelle Fehlbeträge.

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen beläuft sich auf 72,6 Mio. EUR.

Mitteilungen nach § 21 Absatz 1, 1a WpHG

Mitteilung des HDI V. a. G. vom 1. Oktober 2012

Talanx Aktiengesellschaft

4. Oktober 2012

Veröffentlichung von Stimmrechtsmitteilungen nach § 26 Absatz 1, § 21 Absatz 1a WpHG (Mitteilung zur Erstzulassung)

Der HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Riethorst 2, 30659 Hannover, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Absatz 1a WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Talanx Aktiengesellschaft, Riethorst 2, 30659 Hannover, Deutschland, am 1. Oktober 2012, dem Datum der erstmaligen Zulassung der Aktien der Talanx Aktiengesellschaft zum Handel an den Wertpapierbörsen in Frankfurt am Main und Hannover, 89,08 % (208.000.000 Stimmrechte) beträgt.

Mitteilung der Meiji Yasuda Life Insurance Company vom 5. Oktober 2012

Talanx Aktiengesellschaft

9. Oktober 2012

Die Meiji Yasuda Life Insurance Company, Tokio, Japan, hat uns am 5. Oktober 2012 gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Talanx Aktiengesellschaft, Riethorst 2, 30659 Hannover, Deutschland, am 4. Oktober 2012 aufgrund des Erwerbs von Aktien mit Stimmrechten die Meldeschwellen von 3 % und 5 % überschritten hat und 6,56 % (16.393.442 Stimmrechte) betrug.

Mitteilung der Deutsche Bank Aktiengesellschaft vom 5. Oktober 2012

Talanx Aktiengesellschaft

9. Oktober 2012

Der Talanx Aktiengesellschaft, Riethorst 2, 30659 Hannover, Deutschland, sind am 5. Oktober 2012 die folgenden Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Absatz 1 und Absatz 1a WpHG zugegangen:

1. Die Deutsche Bank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Absatz 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Talanx Aktiengesellschaft am 1. Oktober 2012, dem Datum der erstmaligen Zulassung der Aktien der Talanx Aktiengesellschaft zum Handel, 5,46 % (12.750.000 Stimmrechte) betrug.
2. In derselben Mitteilung hat die Deutsche Bank Aktiengesellschaft uns gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Talanx Aktiengesellschaft am 4. Oktober 2012 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und 0,00 % (null Stimmrechte) betrug.

Mitteilung der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG vom 5. Oktober 2012

Talanx Aktiengesellschaft

9. Oktober 2012

Der Talanx Aktiengesellschaft, Riethorst 2, 30659 Hannover, Deutschland, sind am 5. Oktober 2012 die folgenden Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Absatz 1 und Absatz 1a WpHG zugegangen:

1. Die Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Hamburg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Absatz 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Talanx Aktiengesellschaft am 1. Oktober 2012, dem Datum der erstmaligen Zulassung der Aktien der Talanx Aktiengesellschaft zum Handel, 5,46 % (12.750.000 Stimmrechte) betrug.
2. In derselben Mitteilung hat die Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG uns gemäß § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Talanx Aktiengesellschaft am 4. Oktober 2012 die Schwellen von 5 % und 3 % unterschritten hat und 0,00 % (null Stimmrechte) betrug.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist Konzerngesellschaft des HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Hannover. Der HDI (Mutterunternehmen) stellt nach § 341i HGB einen Konzernabschluss auf, in den die Gesellschaft einbezogen wird. Für die Talanx AG als Mutterunternehmen des Talanx-Konzerns ergibt sich daneben die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses aus § 290 HGB, der auf der Grundlage von § 315a Absatz 1 HGB gemäß Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt wird. Die Konzernabschlüsse werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist abgegeben und den Aktionären, wie in der Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung im Konzernlagebericht (Kapitel „Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate-Governance-Bericht“) beschrieben, dauerhaft auf der Internetseite der Talanx AG zugänglich gemacht (<http://www.talanx.com/investor-relations/corporate-governance/entsprecherklaerung>).

Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres

Am 23. Januar 2014 hat die Talanx AG eine neue syndizierte Kreditlinie abgeschlossen. Die Kreditlinie hat ein Volumen von 550 Mio. EUR und eine Laufzeit von fünf Jahren; sie löst vorzeitig die 500-Mio.-EUR-Kreditlinie aus dem Jahr 2011 ab.

Die Talanx AG beabsichtigt, ihre gesamten Aktien im zweiten Quartal 2014 zum Handel am regulierten Markt der Warschauer Wertpapierbörse zuzulassen. Im Zusammenhang mit dieser Zulassung zum Handel werden keine neuen Aktien ausgegeben.

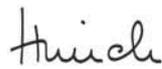
Hannover, den 25. Februar 2014

Talanx Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Herbert K. Haas,
Vorsitzender



Dr. Christian Hinsch,
stv. Vorsitzender



Torsten Leue



Dr. Thomas Noth



Dr. Immo Querner



Dr. Heinz-Peter Roß



Ulrich Wallin

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hannover, den 25. Februar 2014

Talanx Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Herbert K. Haas,
Vorsitzender



Dr. Christian Hinsch,
stv. Vorsitzender



Torsten Leue



Dr. Thomas Noth



Dr. Immo Querner



Dr. Heinz-Peter Roß



Ulrich Wallin

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Talanx Aktiengesellschaft, Hannover:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Talanx Aktiengesellschaft, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 14. März 2014

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Ellenbürger
Wirtschaftsprüfer

Husch
Wirtschaftsprüfer

Glossar und Kennzahldefinitionen.

außerordentliches Ergebnis

Saldo aus Aufwendungen und Erträgen, die nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gehören, wie z. B. Anpassungen von Pensionsrückstellungen nach BilMoG.

Back-to-back SPA

SPA = Sales and Purchase Agreement.
Anteilskaufvertrag zwischen der Talanx International AG als Verkäuferin und der Meiji Yasuda Life Insurance Company als Käuferin über 30 % der Anteile an der TUIR WARTA S. A. vom 19. Januar 2012.

Bancassurance

Bank- und Postkooperationen. Partnerschaft zwischen einer Bank/Post und einem Versicherungsunternehmen zum Zweck des Vertriebs von Versicherungsprodukten über die Bank-/Postfilialen. Die Bindung zwischen Versicherer und Bank ist häufig geprägt durch eine Kapitalbeteiligung oder eine langfristige strategische Kooperation beider Parteien.

Beitrag

> Prämie.

Beteiligungsergebnis

Erträge aus Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen abzüglich der Aufwendungen aus Verlustübernahmen von Tochtergesellschaften.

Bilanzgewinn

Jahresüberschuss abzüglich Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen zuzüglich Gewinnvortrag aus dem Vorjahr.

Compliance

Gesetzliche und unternehmensspezifische Regelungen zum verantwortungsbewussten und gesetzmäßigen Handeln des Unternehmens und der Mitarbeiter.

Corporate Governance

System zur Realisierung einer verantwortlichen Führung und Überwachung von Unternehmen, das darauf abzielt, das Vertrauen von Anlegern, Kunden, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit in Unternehmen zu fördern.

Derivat, derivatives Finanzinstrument

Aus Basisinstrumenten wie Aktien, festverzinslichen Wertpapieren oder Devisen abgeleitetes Finanzprodukt, dessen Marktwert u. a. anhand des jeweils zugrunde liegenden Wertpapiers bzw. Referenzwerts festgestellt wird. Dazu zählen z. B. > Swaps.

Eigenkapital

Mittel, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Innenfinanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn (realisiert/nicht realisiert) im Unternehmen belassen werden. Den Kapitalgebern steht für die Überlassung des Eigenkapitals eine Gewinnbeteiligung zu, z. B. in Form einer Dividende. Das Eigenkapital haftet bei der Kapitalgesellschaft für die Verbindlichkeiten.

Ergebnis (auch: Gewinn) je Aktie, verwässert

Kennziffer, die sich aus der Division des auf die Aktionäre der Talanx AG entfallenden Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien errechnet. Das verwässerte Ergebnis je Aktie bezieht ausgeübte oder noch nicht zur Ausübung stehende Bezugsrechte in die Aktienanzahl mit ein.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Periodengewinn vor außerordentlichem Ergebnis und vor Steuern.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens.

International Financial Reporting Standards – IFRS

Internationale Rechnungslegungsvorschriften, vormals als IAS (International Accounting Standards) bezeichnet, bei Talanx angewendet seit 2004.

Jahresüberschuss

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzüglich des außerordentlichen Ergebnisses abzüglich Steuern.

Kapitalanlagen, selbst verwaltete

Kapitalanlagen, die weder aus Investmentverträgen stammen noch aus den Depotforderungen aus dem Versicherungsgeschäft. Sie werden in der Regel eigenständig von Konzerngesellschaften auf deren Risiko erworben bzw. veräußert und entweder von der Gesellschaft verwaltet oder im Namen der Gesellschaft von einer Kapitalanlagegesellschaft.

Lebensversicherung

Zusammenfassung derjenigen Versicherungsformen, bei denen es im weiteren Sinne um die Risiken der ungewissen Lebensdauer und -planung geht. Dazu gehören Todesfall und Berufsunfähigkeit, Altersversorgung, aber auch Heirat und Ausbildung.

operatives Ergebnis (EBIT)

Summe aus dem Kapitalanlageergebnis, dem versicherungstechnischen Ergebnis sowie dem übrigen Ergebnis vor Zinsen für sonstiges, zu Finanzierungszwecken aufgenommenes Fremdkapital (Finanzierungszinsen) und vor Steuern (Ertragsteuern).

passive Rückversicherung

Bestehende Rückversicherungsprogramme der Erstversicherer zur eigenen Absicherung vor versicherungstechnischen Risiken.

Private Equity

Von Privatanlegern beschafftes Beteiligungskapital.

Retail

- a) Allgemein: Privatkundengeschäft.
- b) Ampega: Geschäft mit Investmentfonds, die grundsätzlich für den privaten, nicht institutionellen Anleger konzipiert sind, jedoch auch Investments von Konzerngesellschaften offenstehen.

Rückstellung

Passivposten am Bilanzstichtag zur Erfüllung von Verbindlichkeiten, die dem Grunde nach bestehen, deren Höhe und/oder Zeitpunkt der Fälligkeit jedoch noch nicht bekannt sind. Versicherungstechnisch z. B. für bereits eingetretene, jedoch noch nicht oder nur teilweise regulierte Versicherungsfälle (= Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, kurz: Schadenrückstellung).

Sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibungen

Aufwendungen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, wie z. B. Personal- und Sachaufwendungen, Abschreibungen, realisierte Verluste aus Kapitalanlagen, Währungskursverluste, Dienstleistungsaufwendungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, wie z. B. realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen, Währungskursgewinne oder Dienstleistungserträge.

Streubesitz

Auf mehrere, meist kleinere Anleger verteilter Besitz von Aktien.

Swap

Englisch: Tausch. Vereinbarung zwischen zwei Schuldnern, Zahlungen zu vertraglich festgeschriebenen Konditionen und Zeitpunkten auszutauschen. Es können Zahlungsströme fast beliebiger Natur getauscht werden. Dadurch können gezielt finanzielle Risiken eines Portfolios abgesichert werden oder neue Risiken zur Renditeoptimierung in ein Portfolio aufgenommen werden.

Überschussbeteiligung

Gesetzlich vorgeschriebene, jährlich neu festgelegte Beteiligung der Versicherungsnehmer an den erwirtschafteten Überschüssen von Lebensversicherungen.

Underwriting

Prüfung und Einschätzung von (Rück-) Versicherungsrisiken zur Festsetzung einer angemessenen Prämie für das jeweilige Risiko. Der Zweck des Underwritings besteht darin, das Versicherungsrisiko so zu streuen, dass es einerseits für den (Rück-)Versicherten recht und billig, andererseits für den (Rück-)Versicherer profitabel ist.

Zeitwert

Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen werden könnte.

Zinsergebnis

Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen.

Kontakt

Talanx AG

Riethorst 2
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
info@talanx.com
www.talanx.com

Group Communications

Andreas Krosta
Telefon +49 511 3747-2020
Telefax +49 511 3747-2025
andreas.krosta@talanx.com

Investor Relations

Carsten Werle
Telefon +49 511 3747-2231
Telefax +49 511 3747-2286
carsten.werle@talanx.com

Veröffentlicht am: 24. März 2014

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch auf Englisch.

Konzernstruktur

Group Structure

Talanx AG					
Geschäftsbereich Industrierversicherung <i>Industrial Lines Division</i>	Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland <i>Retail Germany Division</i>	Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International <i>Retail International Division</i>	Geschäftsbereich Rückversicherung <i>Reinsurance Division</i> Schaden- Rück- versicherung <i>Non-Life Reinsurance</i>	Personen- Rück- versicherung <i>Life and Health Reinsurance</i>	Konzernfunktionen <i>Corporate Operations</i>
HDI-Gerling Industrie Versicherung AG	Talanx Deutschland AG	Talanx International AG	Hannover Rück SE		Talanx Asset Management GmbH
HDI Versicherung AG (Austria)	HDI Versicherung AG	HDI Seguros S.A. (Argentina)	Hannover ReTakaful B.S.C. (c) (Bahrain)		Ampega Investment GmbH
HDI-Gerling Assurances (Belgique) S.A.	HDI Lebensversicherung AG	HDI Seguros S.A. (Brazil)	Hannover Re (Bermuda) Ltd.		Talanx Immobilien Management GmbH
HDI-Gerling Welt Service AG	Talanx Pensionsmanagement AG	HDI Zastrahovane AD (Bulgaria)	E+S Rückversicherung AG		Talanx Service AG
HDI-Gerling de México Seguros S.A.	HDI Pensionskasse AG	HDI Seguros S.A. (Chile)	Hannover Re (Ireland) Plc		Talanx Systeme AG
HDI-Gerling Verzekeringen N.V. (Netherlands)	neue leben Lebensversicherung AG	Magyar Posta Biztosító Zrt. (Hungary)	Hannover Reinsurance Africa Limited		Talanx Reinsurance Broker GmbH
HDI-Gerling Insurance of South Africa Ltd.	neue leben Unfallversicherung AG	Magyar Posta Életbiztosító Zrt. (Hungary)	International Insurance Company of Hannover Ltd. (UK)		Talanx Reinsurance (Ireland) Ltd.
HDI Seguros S.A. (Spain)	PB Lebensversicherung AG	HDI Assicurazioni S.p.A. (Italy)	Hannover Life Re of Australasia Ltd		
HDI-Gerling America Insurance Company	PB Versicherung AG	HDI Seguros S.A. de C.V. (Mexico)	Hannover Life Reassurance Bermuda Ltd.		
	PB Pensionsfonds AG	TU na Życie WARTA S.A. (Poland)	Hannover Life Reassurance Africa Limited		
	TARGO Lebensversicherung AG	TUIr WARTA S.A. (Poland)	Hannover Life Reassurance Company of America		
	TARGO Versicherung AG	TU na Życie Europa S.A. (Poland)			
		TU Europa S.A. (Poland)			
		OOO Strakhovaya Kompaniya „CiV Life“ (Russia)			
		OOO Strakhovaya Kompaniya „HDI Strakhovanie“ (Russia)			
		HDI Sigorta A.Ş. (Turkey)			
		HDI STRAKHUVANNYA (Ukraine)			
		HDI Seguros S.A. (Uruguay)			

Nur die wesentlichen Beteiligungen
Main participations only

Stand / As at: 31.12.2013

Talanx AG
Riethorst 2
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
www.talanx.com